Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



„Für die Erlösung Zions“

Anmerkungen und Transkripte

Allgemeine Beschreibung des Podcasts:

followHIM: Ein *„Komm und folge mir* nach“-Podcast mit Hank Smith und John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Vorbereitung auf die wöchentliche Lektion *„Komm und folge mir nach“* zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses *„Komm und folge mir* nach“ der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie nach Ressourcen suchen, um Ihr Studium frisch, glaubwürdig und unterhaltsam zu gestalten – unabhängig von Ihrem Alter –, dann seien Sie jeden Mittwoch dabei.

Beschreibung der Podcast-Folgen

Teil 1:

Was wäre, wenn die Zurechtweisung durch Gott eines seiner größten und liebevollsten Geschenke wäre? Clint Mortensen untersucht Lehre und Bündnisse 94–97 und hebt dabei die liebevolle Züchtigung des Herrn, die Aufforderung, im Licht zu wandeln, die Kraft der Offenbarung, das Gebot, Tempel zu bauen, und die Erinnerung von Präsident Nelson daran hervor, dass dies das größte Geschenk ist, das wir dem Herrn machen können.

Teil 2:

Bruder Clint Mortensen setzt seine Betrachtung der Lehren und Bündnisse 94–97 fort und zeigt, wie das Gebot des Herrn, einen Tempel in Kirtland zu bauen, mit Präsident Nelsons heutiger Betonung der Tempel übereinstimmt, wobei er die Heiligkeit, die Umkehr und die freudigen Segnungen der Würdigkeit und der heiligen Handlungen hervorhebt.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Zeitcodes:

Teil 1 –

- 00:00 Teil 1 – Bruder Clint Mortensen
- 2:11 Vorschau auf die Folge
- 4:00 Biografie von Clint Mortensen
- 10:01 Dankbarkeit gegenüber Seminarlehrern
- 14:26 Das Wachstum der Kirche geht weiter
- 17:22 Handbuch „Komm und folge mir nach“
- 18:29 Aktualisierte Termine
- 19:45 Züchtigung macht niemandem Spaß
- 24:49 Geschichte zum Abschied von der Mission
- 27:39 Züchtigung und Korrektur suchen
- 32:48 Wann man andere züchtigen sollte
- 36:55 Auf „gelesen“ stehen gelassen
- 41:56 Präsident Nelson: Die Freude der Umkehr
- 43:11 „In der Mittagszeit in der Finsternis wandeln“
- 46:45 Jesus ist das Licht der Welt
- 49:11 Sonnenfinsternis, Finsternis und das Licht des Erlösers
- 53:29 Hingabe während der Pendelzeit und ein vorgelebtes Vorbild
- 57:58 „Hört auf ihn“
- 59:17 Gott spricht in Träumen, Visionen, Gedanken und Gefühlen
- 1:03:12 Ende von Teil I – Bruder Clint Morensen

Teil 2 –

- 00:00 Teil 2 – Bruder Clint Mortensen
- 00:08 Offenbarung kommt als Antwort auf eine Frage
- 03:54 Tempelplan
- 06:00 Präsident Nelsons 338 Verweise auf den GC-Tempel
- 08:54 Mehr Tempelzeit= t mehr Priestertumsmacht
- 12:08 Präsident Nelson fordert uns eindringlich auf, in den Tempel zu gehen
- 18:08 Die bedeutungsvollsten Geschenke sind die, die man gibt
- 21:24 Weizen und Unkraut
- 23:57 Fragen zur Tempelempfehlung
- 29:53 Das Glashaus-Syndrom für Seminarlehrer
- 33:11 Voraussetzungen
- 38:04 *„Die große Scheidung“* von C. S. Lewis
- 39:31 Kindheitserinnerungen im Tempel
- 42:47 Empfehlungsgespräche sollen positiv sein
- 46:06 Hyrum schnappt sich eine Schaufel
- 48:49 Du bist Teil des Teams
- 50:19 Elder Christofferson: Seien Sie demütig genug, um sich korrigieren zu lassen
- 52:02 Bruder Mortensen gibt sein Zeugnis von Jesus Christus

- 57:47 Ende von Teil 2 – Bruder Clint Mortensen

Referenzen

„Lehre und Bündnisse 94–97“. Handbuch „Komm und folge mir nach“ – 1. bis 7. September: „Für die Errettung Zions“, 1. Januar 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-doctrine-and-covenants-2025/36-doctrine-and-covenants-94-97?lang=eng (Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage).

Elder Boyd K. Packer vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Der Mantel ist weitaus größer als der Verstand.“ Unterrichtsseminar für Lehrkräfte – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2004. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/teaching-seminary-preservice-readings-religion-370-471-and-475/the-mantle-is-far-far-greater-than-the-intellect?lang=eng.

Elder D. Todd Christofferson vom Kollegium der Zwölf Apostel. „‚Alle, die ich liebe, weise ich zurecht und züchtige ich.‘“ Generalkonferenz April 2011 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2011. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2011/04/as-many-as-i-love-i-rebuke-and-chasten?lang=eng (Die Liebe Gottes ist eine Kraft, die uns stärkt).

Elder Dale G. Renlund von den Siebzigern. „Die Heiligen der Letzten Tage versuchen es weiter.“ Generalkonferenz April 2015 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2015. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2015/04/latter-day-saints-keep-on-trying?lang=eng.

Elder David A. Bednar vom Kollegium der Zwölf Apostel. „‚Wandelt in der Sanftmut meines Geistes‘.“ BYU-Reden, 18. Juli 2023. https://speeches.byu.edu/talks/david-a-bednar/walk-meekness-spirit/.

Elder Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel. „‚Werft also eure Zuversicht nicht weg‘.“ BYU-Reden der Brigham-Young-Universität, 25. August 2025. https://speeches.byu.edu/talks/jeffrey-r-holland/cast-not-away-therefore-your-confidence/#:~:text=Ich%20sage%20nicht,%20dass%20Sie,Sie%20können%20eine%20Wohnung%20finden.

Elder Quentin L. Cook vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Sie können tempelwürdig sein.“ Liahona Juli 2018 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Juli 2018. https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2018/07/youth/you-can-be-temple-worthy?lang=eng.

Elder Robert D. Hales vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Den Glauben an den Herrn Jesus Christus finden.“ Generalkonferenz Oktober 2004 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2004. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2004/10/finding-faith-in-the-lord-jesus-christ?lang=eng.

Elder Ronald A. Rasband von der Präsidentschaft der Siebziger. „Unsere heranwachsende Generation.“ Generalkonferenz April 2006 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2006. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2006/04/our-rising-generation?lang=eng.

Elder Ronald A. Rasband vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Direkt vor unseren Augen.“ Generalkonferenz April 2025 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. April 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2025/04/15rasband?lang=eng.

Elder Russell M. Nelson vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Willst du dich dafür entscheiden, mehr zu lernen?“ The New Era, September 2014 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. September 2014. https://www.churchofjesuschrist.org/study/new-era/2014/09/will-you-choose-to-increase-in-learning?lang=eng.

„Für die Stärke der Jugend: Ein Leitfaden für Entscheidungen.“ Jugend: Für die Stärke der Jugend – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Januar 2022. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/for-the-strength-of-youth?lang=eng.

„Allgemeines Handbuch: Dienst in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage – 26. Tempelempfehlungen.“ 26. Tempelempfehlungen, 1. Februar 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/general-handbook/26-temple-recommends?lang=eng.

Lewis, C. S. Die große Scheidung: Lewis, C. S. Abgerufen am 26. August 2025. https://www.amazon.com/Great-Divorce-C-S-Lewis/dp/0060652950.

Manscill, Craig K. „Hyrum Smiths Bau des Kirtland-Tempels.“ Hyrum Smiths Bau des Kirtland-Tempels | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 25. August 2025. https://rsc.byu.edu/eye-faith/hyrum-smiths-building-kirtland-temple.

Millet, Robert L. und Lloyd D. Newell. „Draw Near Unto Me: Daily Reflections on the Doctrine and Covenants“ (Komm zu mir: Tägliche Betrachtungen über die Lehre und die Bündnisse). Komm zu mir: Tägliche Betrachtungen über die Lehre und die Bündnisse – Deseret Book. Abgerufen am 25. August 2025. https://www.deseretbook.com/product/5116335.html?srsltid=AfmBOoooDuHaQbC-2faZy58uKhk8lbq7ENpuwMnSGQP3UCx4dy8TYGiH.

„The Miracle Worker“ (Die Wunderheilerin). IMDb, 28. Juli 1962. https://www.imdb.com/title/tt0056241/.

Nelson, Präsident Russell M. „Die Zukunft der Kirche: Die Welt auf die Wiederkunft des Erretters

vorbereiten

Wiederkunft.“ 200 Jahre Licht April 2020 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2020. https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2020/04/the-future-of-the-church-preparing-the-world-for-the-saviors-second-coming?lang=eng.

Nelson, Russell M. „Von Herz zu Herz – Eine Autobiografie von Russell M. Nelson.“ Internetarchiv, 1. Januar 1979. https://archive.org/details/from-heart-to-heart-an-autobiography-russell-m.-nelson.

Newsroom. „Kirche aktualisiert Fragen für das Tempelempfehlungsgespräch.“ Homepage – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2020. https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2020/01/aus-eng-local-pages/local-news-002?lang=eng.

Präsident Dieter F. Uchtdorf, Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Ein Zeugnis von Licht und Wahrheit empfangen.“ Generalkonferenz Oktober 2014 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2014. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2014/10/receiving-a-testimony-of-light-and-truth?lang=eng.

Präsident Dieter F. Uchtdorf, Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Euer Potenzial, euer Vorrecht.“ Generalkonferenz April 2011 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2011. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2011/04/your-potential-your-privilege?lang=eng.

Präsident Russel M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Wir können es besser machen und besser sein.“ Generalkonferenz April 2019 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2019. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2019/04/36nelson?lang=eng.

Präsident Russell M. Nelson von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Geistige Schätze.“ Generalkonferenz Oktober 2019 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. Oktober 2019. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2019/10/36nelson?lang=eng.

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Abschließende Worte“. Generalkonferenz April 2019 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2019. https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2019/05/57nelson?lang=eng.

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Vorbildliche Heilige der Letzten Tage werden.“ Generalkonferenz Oktober 2018 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. Oktober 2018. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2018/10/becoming-exemplary-latter-day-saints?lang=eng.

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Die Welt überwinden und Ruhe finden.“ Generalkonferenz Oktober 2022 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2022. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2022/10/47nelson?lang=eng.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Freut euch über die Gabe der Schlüssel des Priestertums.“ Generalkonferenz April 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/57nelson?lang=eng.

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Der Herr Jesus Christus wird wiederkommen.“ Generalkonferenz Oktober 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 6. Oktober 2024. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/10/57nelson.p_leSJJ?lang=eng#p_leSJJ.

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Die Kraft des geistigen Schwungs.“ Generalkonferenz April 2022 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 3. April 2022. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2022/04/47nelson?lang=eng.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche. „Die Beteiligung der Schwestern an der Sammlung Israels.“ Generalkonferenz Oktober 2018 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 6. Oktober 2018. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2018/10/sisters-participation-in-the-gathering-of-israel?lang=eng.

Präsident Russell M. Nelson, Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. „Die Kraft Jesu Christi in unser Leben ziehen.“ Generalkonferenz April 2017 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2017. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2017/04/drawing-the-power-of-jesus-christ-into-our-lives?lang=eng.

Seminare und Institute für Religion. Abgerufen am 25. August 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/si?lang=eng.

Schwester Tamara W. Runia Erste Ratgeberin in der Präsidentschaft der Jungen Damen. „Eure Umkehr belastet Jesus Christus nicht, sondern vergrößert seine Freude.“ Generalkonferenz April 2025 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 6. April 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2025/04/43runia?lang=eng.

„Technologie als Werkzeug für Rechtschaffenheit nutzen, sagt Elder Bednar in Instagram Live.“ newsroom.churchofjesuschrist.org, 23. Oktober 2024. https://newsroom.churchofjesuschrist.org/article/use-technology-as-a-tool-for-righteousness-elder-bednar-says-in-instagram-live-broadcast?cid=email-CCD_EM_NEWS_102624_News3c.

Walker, Sydney. „15 Versprechen von Präsident Nelson über die Zeit im Tempel.“ Church News, 31. Dezember 2024. https://www.thechurchnews.com/leaders/2024/12/08/15-promises-president-nelson-about-time-in-temple/.

Biografische Informationen:



Clint B. Mortensen ist in Springville in Utah geboren und aufgewachsen. Er lernte seine Frau Natilee Bird in der Highschool kennen, als beide gebeten wurden, gemeinsam in der Abendmahlsversammlung zu sprechen. Nach seiner Mission in Neuquén, Argentinien, heirateten sie 1994 im Salt-Lake-Tempel. Sie haben vier Kinder und vier Enkelkinder (drei Jungen und ein Mädchen). Clint spielt gerne mit seinen Söhnen Golf, arbeitet im Garten, spielt mit seinen Enkelkindern, geht mit Natilee aus und macht Urlaub mit der Familie!
Clint hat einen Bachelor-Abschluss in Betriebswirtschaft von der University of Utah und einen Master-Abschluss in Familienwissenschaften von der Utah State University. Seit seiner Einstellung im Jahr 1997 hatte Clint verschiedene Aufgaben im Bereich S&I inne, darunter Seminarlehrer und Schulleiter, Institutslehrer, Ausbilder und Direktor für angehende Lehrer, Bereichsleiter und Verwaltungsassistent.
Er hatte verschiedene Berufungen in der Kirche inne, darunter Präsident der Jungen Männer, Mitglied des Pfahl-Hoherats, zweimal Bischof, und derzeit ist er Pfahlpräsident des Pfahls Springville in Utah (derselbe Pfahl, in dem Natilee und Clint sich im August 1990 kennengelernt haben).

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Podcast „Follow Him“ mit Hank Smith und John Bytheway* verwendet möglicherweise urheberrechtlich geschütztes Material, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine „faire Nutzung“ dar und fällt unter die Bestimmungen für urheberrechtlich geschütztes Material gemäß Abschnitt 107 des US-amerikanischen Urheberrechtsgesetzes. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinnabsicht für öffentliche Zwecke oder im Internet zu Kommentierungszwecken sowie für gemeinnützige Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Urheberrechtshinweis gemäß Abschnitt 107 des Urheberrechtsgesetzes von 1976 ist eine „faire Nutzung” für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung gestattet.

Es werden keine Urheberrechte geltend gemacht.

Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.
Der Sender erzielt keinen Gewinn aus den ausgestrahlten Inhalten. Dies fällt unter die Richtlinien für „faire Nutzung”:www.copyright.gov/fls/fl102.html .

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Hinweis:

Der *Podcast „Follow Him" mit Hank Smith und John Bytheway* steht in keiner Verbindung zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage oder zur Brigham Young University. Die in den Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten der Gäste und Podcaster wieder. Die dargestellten Ideen können zwar von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen, spiegeln jedoch in keiner Weise Kritik an den Führern, Richtlinien oder Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wider.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



Hank Smith:	00:00:00	In dieser Folge von followHIM geht es um Folgendes.
Bruder Clint Mortensen:	00:00:03	Ich erinnere mich, dass ich nach einem langen Sonntag nach Hause kam, die zwei Blocks von der Kirche zu meinem Haus zu Fuß zurücklegte, wo normalerweise meine Kinder mir entgegenlaufen und ich ihre Aufregung sehen konnte, die ich den größten Teil des Tages nicht gesehen hatte. An diesem Tag kam ich nach Hause und das Haus war still. Ich gehe in die Küche und mein Sohn Austin isst eine Schüssel Müsli. Er nimmt nicht einmal wahr, dass ich das Haus betrete. Ich gehe hinein und sehe die Küche.
Hank Smith:	00:00:37	Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin Ihr Gastgeber. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator John Bytheway, dessen Herz ehrlich und dessen Geist banal ist. John, ich habe Abschnitt 97, Vers 8 gelesen. Ich glaube, diesen Satz habe ich noch nie zuvor gesehen. Der Herr sagt: Ich weiß, dass dein Herz ehrlich ist. John, das bist du.
John Bytheway:	00:00:59	Ich habe auch etwas Cholesterin, aber ich nehme jetzt Medikamente.
Hank Smith:	00:01:04	Ja, ich glaube, wenn Sie zum Kardiologen gingen, würde er sagen, dass Sie ein sehr ehrliches Herz haben. Es ist ehrlich gesagt sehr verstopft.
John Bytheway:	00:01:12	Das stimmt.
Hank Smith:	00:01:12	John, wir fühlen uns geehrt, heute Bruder Clint Mortensen bei uns zu haben.
Bruder Clint Mortensen:	00:01:17	Vielen Dank. Es ist mir eine Freude, hier zu sein.
Hank Smith:	00:01:19	John, ich kenne Clint Mortensen schon sehr lange. Er ist genauso ehrlich wie Sie. Zwei von uns dreien sind heute wirklich ehrlich. Die Kirche besteht nun seit zwei Jahren. Sie wächst wie verrückt. Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie daran denken, dass wir zwei Kirchenzentren haben, in Ohio und Missouri, und dass es ein großes Wachstum gibt?

John Bytheway:	00:01:43	Wenn wir uns diese Abschnitte im Neuen Testament ansehen, dann waren im Mittelpunkt des Tempel und das Alte Testament. Der Herr drängt darauf: Hey, macht ihr endlich mit? Mit dem Tempel. Eine der Dinge, die ich an der Wiederherstellung liebe, ist diese erneute Betonung der Tempel.
Hank Smith:	00:01:59	Wir haben als eine Art protestantische Kirche angefangen. Dann haben wir angefangen, über Priestertum und Sakramente zu sprechen, also sind wir jetzt eher katholisch, und dann kehren wir zu den Tempeln zurück. Jetzt gehen wir weit zurück. Clint, was erwartet uns heute? Wohin gehen wir?
Bruder Clint Mortensen:	00:02:11	Ich denke, es gibt etwa fünf Dinge, mit denen ich mich gerne etwas näher beschäftigen möchte. Zuallererst wird der Herr sein Volk züchtigen und korrigieren, und das ist immer etwas Einzigartiges, das man in der Schrift lernen kann. Etwas, das für uns sehr herausfordernd ist, wenn wir beobachten, wie der Erlöser es tut. Dann werden wir zum Thema Licht und Dunkelheit übergehen. Es gibt einen Ausdruck, den er verwendet: „in der Mittagszeit in der Finsternis wandeln". Wir werden uns mit dem Licht des Erlösers befassen und was das bedeuten könnte. Dann werden wir uns etwas mit Offenbarung beschäftigen, wie mächtig sie in einer Zeit wie dieser ist, in einer schwierigen Zeit mit Verfolgung und Armut, in der der Herr ihnen gebietet, einen Tempel zu bauen. Es fällt ihnen schwer, diese Aufgabe zu erfüllen, doch er lehrt sie beständig und gibt ihnen Offenbarung. Dann werden wir zum Thema Tempel übergehen und viel Zeit damit verbringen, sowohl über das Gebot des Erlösers, Tempel zu bauen, zu sprechen, als auch über Präsident Russell M. Nelson und das, was wir heute über die Tempelarbeit hören, und wir werden mit Präsident Nelsons Aussage abschließen. Diese Aussage ist vielen Menschen unbekannt, da sie nicht in der Generalkonferenz gehalten wurde, wo er sagt: „Das größte Geschenk, das Sie dem Herrn machen können, ist ..." Wir werden uns etwas Zeit nehmen, um diese Frage zu beantworten, was das größte Geschenk ist, das wir dem Herrn machen können, gemäß Präsident Russell M. Nelson. Wir werden diese fünf Dinge behandeln und uns mit den Abschnitten 94, 95, 96 und 97 befassen und viel Zeit mit Präsident Russell M. Nelson verbringen.
Hank Smith:	00:03:48	Ich freue mich auf den heutigen Tag. Nun, John, ich kenne Clint schon seit langer Zeit. Du kennst ihn seit etwa einer Stunde, seit wir uns hingesetzt haben, aber du hast eine Biografie über ihn.
John Bytheway:	00:04:00	Bruder Clint oder in manchen Kreisen auch Präsident. Präsident Clint B. Mortensen ist in Springville, Utah, geboren und aufgewachsen. Ich weiß, dass du diesen Ort liebst, Hank. Er lernte seine Frau Natilee Bird in der Highschool kennen, als sie beide gebeten wurden, gemeinsam in der Abendmahlsversammlung zu sprechen. Wusste der Bischof davon? Nach seiner Mission in Neuquén, Argentinien, heirateten sie 1994 im Salt-Lake-Tempel. Sie sind Eltern von vier Kindern und vier Enkelkinder. Bruder Clint erwarb einen Bachelor-Abschluss

an der University of Utah in Betriebswirtschaft und einen Master-Abschluss an der Utah State University in Familienwissenschaften. Seit seiner Anstellung im Jahr 1997 in Seminaren und Instituten hatte er verschiedene Aufgaben inne, darunter Seminarlehrer, Schulleiter, Institutslehrer, Ausbilder und Direktor für angehende Lehrer, Bereichsleiter und Verwaltungsassistent. Er hatte verschiedene Berufungen in der Kirche inne, darunter Präsident der Jungen Männer, Hoher Rat des Pfahls, zweimal Bischof und derzeit Pfahlpräsident im Pfahl Springville in Utah. Dies ist derselbe Pfahl, in dem Natilee und Clint sich im August 1990 bei Vorträgen in der Abendmahlsversammlung kennengelernt haben. Das ist wirklich cool. Ich denke, unser Publikum würde gerne mehr über Ihre Aufgaben im Seminar- und Institutswesen erfahren, da Sie schon so lange dort tätig sind.

Bruder Clint Mortensen: 00:05:16 Oh, danke. Es war mir eine große Freude, fast 30 Jahre lang Jahre mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es ist unglaublich zu sehen, was in den Seminaren und Instituten geschieht. Wir haben weltweit etwa 70.000 Lehrer. 95 % von ihnen sind ehrenamtlich tätig. Es ist unglaublich zu sehen, was dort geschieht. Letztes Jahr hatten wir über 900.000 Seminar- und Institutsstudenten in 124 Ländern, die 38 Sprachen sprechen. Das ist die höchste Zahl, die wir je hatten. Tatsächlich hatten wir im letzten Jahr einen Anstieg von 90.000 Seminarschülern. Nächstes Jahr, John und Hank, hoffen wir, beten wir und arbeiten wir daran, und wenn ich „wir“ sage, meine ich Freiwillige, Lehrer, Führungskräfte und Missionare. Bis zum Ende des nächsten Schuljahres können wir weltweit 1 Million erreichen. Wir werden oft gefragt, woher dieses Wachstum kommt. Ich denke, es hängt eng mit dem zusammen, was Präsident Nelson gesagt hat. Sie erinnern sich sicher daran, dass er gesagt hat: Sehen Sie, was direkt vor Ihren Augen geschieht?

00:06:25 Ich bete darum, dass wir die Erhabenheit dieses Augenblicks nicht verpassen. Der Herr beschleunigt tatsächlich sein Werk. Wir sehen es in den Seminaren und Instituten. Was für ein Segen. Hinzu kommen noch die anderen CES-Einrichtungen wie die BYU, die BYU Idaho, die BYU Hawaii, BYU Pathway und das Ensign College – das Bildungssystem dieser Kirche ist unglaublich. Ich denke, damit wird Präsident Nelsons Aufforderung erfüllt, als er sagte, dass Bildung nicht nur ein Privileg, sondern eine religiöse Verantwortung ist. Tatsächlich ist unsere Bildung für die Ewigkeit bestimmt. Wir sehen einen wirklich großen Anstieg der Studentenzahlen, aber das wahre Wunder, John, wenn man nach Seminaren und Instituten fragt, ist meiner Meinung nach das, was in den Herzen der Studenten geschieht. Vor einiger Zeit war ich in Texas. Dort wurde eine Schulung durchgeführt, und diese nette ehrenamtliche Lehrerin wurde nach diesem Schulungstag gefragt, ob sie in einer Woche einige Zeit damit verbringen würde, ihre 15 Schüler im Frühseminar zu unterrichten. Was haben Sie heute gelernt, das Ihnen dabei helfen wird?

	00:07:33	Ihre Antwort fasste das wahre Wunder in den Herzen 900.000 Schüler zusammen, als sie sagte: „Ich glaube, es geht darum, dass die Schüler durch den Heiligen Geist lernen, wenn sie die heiligen Schriften studieren, um dem Erretter näher zu kommen.“ Das war für mich und Zehntausende andere Lehrer auf der ganzen Welt das Highlight. Zu sehen, wie ein junger Mann oder eine junge Frau im Seminar eine Erfahrung macht, bei der der Geist zu ihnen spricht und sie dem Erretter näher bringt, ist etwas Unvergleichliches. Was für ein Segen, Teil einer so großartigen Organisation zu sein.
Hank Smith:	00:08:10	Ja, ich war in Seminaren und Instituten. Heute heißt das S&I. Ich war dort 12 Jahre lang.
John Bytheway:	00:08:19	Auch in Springville, richtig?
Hank Smith:	00:08:20	Ja, in Springville. Dort kreuzen sich die Wege von Clint und mir alle paar Jahre. Ich war Seminarlehrer an der Springville High School. Ich war zweieinhalb Jahre lang ein „Red Devil” und habe es dort geliebt. Ich fühle mich wie ein Ehrenabsolvent von Springville.
Bruder Clint Mortensen:	00:08:35	Das bist du, Hank.
Hank Smith:	00:08:35	und ich unterrichtete Clints einzige Tochter Mackenzie und ihren Ehemann, der damals noch nicht ihr Ehemann war, aber jetzt ihr Ehemann ist, Hunter, den wir alle Hummer nannten, Hummer Frampton, und Mackenzie Frampton. Goldene Kinder, die perfekten Seminarschüler. Meine 12 Jahre im Seminar haben mich verändert. Ich denke an die Menschen, mit denen ich unterrichtet habe, an die Schüler, die ich unterrichtet habe. Der Herr ist in diesem Programm. Ich erinnere mich, dass Elder Packer einmal gesagt hat, dass dieses Programm, die Seminare und Institute, zu Beginn hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig waren, und dass sie heute für unsere Arbeit absolut unverzichtbar sind.
Bruder Clint Mortensen:	00:09:16	Und wissen Sie was, Hank, ich glaube, ich spreche für Tausende von Eltern und Führungskräften, wenn ich Ihnen danke, Hank, nicht nur für den Unterschied, den Sie für meine Kinder gemacht haben, sondern ich denke auch an die 70.000 Lehrer, die buchstäblich noch mehr als das sind. Wenn man bedenkt, wie viele Lehrer in den letzten 20, 30, 40 Jahren weltweit unterrichtet haben, was für ein Segen die Lehrer auf der ganzen Welt sind, die Opfer bringen, früh aufstehen, lange aufbleiben, um ihren Unterricht vorzubereiten, und von denen die meisten ehrenamtlich tätig sind. Mit aufrichtiger Dankbarkeit an Sie, Hank, an Sie, John, und an all die wunderbaren Lehrer auf der ganzen Welt, die einen so tiefen Einfluss auf die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Kirche haben. Das ist ein Wunder.
Hank Smith:	00:10:00	Ja. Da Clint über Seminarlehrer gesprochen hat, muss ich mich bei einem bedanken, dessen Namen ich nicht einmal kenne. Zurück zur Granger High

School zurück. Wir schreiben das Jahr 1962. Drei Mädchen gehen vom Mittagessen zurück zur Schule
vom Mittagessen zurück. Zwei von ihnen sagen zu dem einen Mädchen, ihr Name ist Cindy. Cindy, du solltest mit uns zum Seminar kommen. Sie sagte: „Oh, ihr wisst doch, dass ich nicht in die Kirche gehe“, und sie sagten: „Nein, nein, nein. Das ist nicht wie in der Kirche. Das macht Spaß.“ Cindy, ihre Eltern waren starke, starke Raucher. Alles roch nach Rauch. Die Kleidung, richtig? Ihr Haar, sogar ihre Haut. Alles roch nach Zigarettenrauch, und sie fühlte sich in der Kirche einfach nicht wohl, denn dort wurde natürlich über das Wort der Weisheit gesprochen, und sie sagten: „Nein, nein, nein, es wird dir gefallen. So ist es nicht.“ Sie sagte: „Na gut, ich komme mit euch mit. Ich habe sowieso keine Lust, zum Biologieunterricht zu gehen, oder was auch immer sie hatte.

00:10:51 Sie ging zum Seminargebäude und es war der Lehrer, es war sein Lächeln. Es war seine Freundlichkeit. Verstehst du? Es ging nicht einmal unbedingt darum, was er lehrte, sondern darum, wie er es lehrte. Sie hatte noch nie eine glückliche Ehe gesehen, und hier sprach er über seine Frau, wie wunderbar seine Frau ist. Das beeindruckte sie sehr, sodass sie weiterhin den Biologieunterricht schwänzte und zum Seminar ging.
Schließlich sagte der Seminarlehrer: „Hör zu, du musst dich anmelden, wenn du weiterhin kommen willst.“ Also tat sie das. Sie meldete sich an. Das war in ihrem vorletzten Jahr an der High School. Sie meldete sich an. Dann meldete sie sich in ihrem letzten Jahr an der High School erneut an. Durch diesen Seminarunterricht beschloss sie, dass sie im Tempel heiraten wollte. Sie bewarb sich an der BYU. Das war damals, als man noch aufgenommen werden konnte. Sie ging schließlich an die BYU und lernte meinen Vater kennen. Das ist meine Mutter. Cindy ist meine Mutter. Eines Tages im nächsten Leben werde ich herausfinden, wer diese beiden Mädchen waren und wer diese Seminarlehrerin war. Ich hoffe, ich kann den dreien meine Familie zeigen, die Menschen, die ich unterrichtet habe, diese Sendung – nichts davon wäre passiert, wenn diese beiden Mädchen meine Mutter nicht zum Seminar eingeladen hätten. Dass du hier bist, Clint, berührt mich wirklich sehr.

John Bytheway: 00:12:06 Und Hank, du hast das Wort „einladen” verwendet. Ich bin hier, weil mein Vater aus dem Krieg nach Hause kam und sagte: „Ich habe angefangen, mich mit einigen Mädchen aus der Kirche zu verabreden, und von allen Mädchen, mit denen ich mich verabredet habe, haben mich nur zwei jemals in die Kirche eingeladen, also bin ich mit der einen zur Abendmahlsversammlung gegangen und mit der anderen zum Kaminabend.” Diejenige, mit der er zur Abendmahlsversammlung gegangen ist, ist meine Mutter, weil sie ihn eingeladen hat.

Hank Smith: 00:12:28 Eingeladen. Das war alles, es war nur eine Einladung.

Bruder Clint Mortensen: 00:12:32 Tatsächlich haben wir gesehen, dass John und Hank, die Jugendlichen und jungen Alleinstehenden von heute, zu den eifrigsten Einladern gehören. Ich denke, das ist einer der Gründe, warum wir ein solches Wachstum in den Seminaren und Instituten sehen: Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sie einladen. Vielleicht sollten wir als Eltern, Erwachsene oder Führungskräfte, wenn wir in einem Klassenzimmer sitzen oder uns um den Tisch versammeln
über das Seminar oder Institut sprechen, sollten wir sie vielleicht fragen:

		wen sie einladen werden. Wir fragen oft: Was lernt ihr lernt ihr im Seminar und Institut? Das ist eine gute Frage, aber eine andere Frage ist: Gibt es jemanden, den ihr kennt, ob Mitglied, Nichtmitglied, Freund einer anderen Glaubensrichtung, der zur Kirche kommt oder nicht zur Kirche kommt, den ihr zum Seminar oder Institut einladen könnt? Denn die Daten zeigen, dass, wenn sich jemand, der kein Mitglied ist, für das Seminar und Institut anmeldet, jeder Dritte von ihnen sich taufen lässt. Das ist einfach unglaublich, wenn man bedenkt, welche Rolle das Seminar und das Institut auf dem Weg des Bundes und bei der Sammlung Israels spielen. Hank, Sie und Ihre Familie sind ein großartiges Beispiel dafür.
Hank Smith:	00:13:39	Wow. Wir lieben es, Seminar- und Institutslehrern zu helfen. John, wir hören ständig von ihnen. Sie sagen: „Hey, ich höre mir deine Sendung an, wenn ich mich vorbereite, das gibt mir Ideen für meinen Unterricht.“ Lasst uns also eine kleine Einladung aussprechen: Wenn du Seminarlehrer bist, ehrenamtlich tätig oder hauptberuflich, dann komm auf YouTube oder besuche unsere Website followhim.co. Schick uns eine Nachricht. Wir würden diese gerne mit Clint und seinem Team oder vielleicht einem Seminar teilen. Vielleicht waren Sie einmal Seminarschüler oder Institutsstudent und das hat Ihren Lebensweg wirklich verändert. Kommen Sie auf YouTube und hinterlassen Sie uns einen Kommentar. Erzählen Sie uns diese Geschichte. Wir werden dafür sorgen, dass Clint all das hört und sieht. Es wäre wirklich spannend zu sehen, wie das Seminar-Institut unsere Zuhörer beeinflusst hat.
John Bytheway:	00:14:26	Clint, als Sie über Wachstum gesprochen und das Wort „Zunahme” verwendet haben, hoffe ich, dass die Leute diese Worte gehört haben, denn es gibt viele andere Erzählungen, die einfach nicht wahr sind. Es gibt Wachstum und es gibt Zunahme. 70.000. Ich habe über die Zahl der Missionare nachgedacht, und Sie haben eine ähnliche Zahl von Lehrern da draußen. Wie wunderbar ist das denn. Die Dinge wachsen und nehmen zu. Danke, dass Sie es so formuliert haben. Ich hoffe, alle haben das gehört.
Bruder Clint Mortensen:	00:14:54	John, wie du erwähnt hast, hatte ich vor ein paar Monaten eine schöne Erfahrung. Es war außerhalb von Chicago, in einer kleinen Klasse mit 14, 15 Schülern, um sechs Uhr morgens. Wir haben oft von der Erfahrung gehört, die in einem Seminarunterricht erzählt wurde, als ein Schüler ankam. Er konnte seine Schlüssel nicht finden. Er kam zu spät, und das war die Erfahrung, die diese nette junge Frau erzählt hatte. An diesem Morgen konnte ich meine Schlüssel nicht finden. Ich kam zu spät zum Seminar, betete und fand die Schlüssel, und es war ein so bewegender Moment. Dann sagte dieser wunderbare, inspirierte Lehrer: Was sagt Ihnen das über den Erlöser? Dass er Ihnen hilft, Ihre Schlüssel früh am Morgen auf dem Weg zum Seminar zu finden. Diese junge Schwester gab ein bewegendes Zeugnis über den Erlöser. Ich saß hinten und dachte: Das ist es, worum es im Seminar geht. Eine engagierte junge Frau, die zum Seminar kommt, und ein inspirierter Lehrer stellt eine Frage, um dieser jungen Frau zu helfen, den Erlöser in

ihr Leben zu erkennen. Das war inspirierend, und so etwas geschieht überall auf der Welt.
Das ist fantastisch.

Hank Smith: 00:16:01 Ja. Ihr erfüllt mein Herz hier mit überfließender Liebe. Wenn irgendwelche meiner ehemaligen Seminarschüler da draußen sind, Snow Canyon High School, Copper Hills High School, Park City High School, Springville High School, ich liebe euch, ich liebe euch auch nach all den Jahren noch. Ich liebe euch immer noch. Ich hielt einen Vortrag in Texas und eine meiner ehemaligen Seminarschülerinnen, mit der ich seit 10, 15 Jahren nicht mehr gesprochen hatte, wusste, dass ich kommen würde, und schickte mir eine Nachricht. Sie schrieb: „Hey, ich komme nach Dallas, um deinen Vortrag zu hören.“ Ich glaube, wir waren in Dallas. Ich sagte: „Ich würde mich sehr freuen, mit dir zu plaudern.“ Ich hielt meinen Vortrag, und danach blieb sie noch da, sodass ich mich mit ihr unterhalten konnte. Ich fragte: „Wie geht es dir?“ Wir tauschten uns kurz über Neuigkeiten aus, und dann fing sie plötzlich an zu weinen. Ich sagte: „Hey, hey, was ist los?“

00:16:50 Sie sagte: „Bruder Smith, ich lasse mich scheiden.“ Ich sagte: „Oh, das tut mir leid. Das tut mir wirklich leid.“ Und sie sagte etwas, das mir klar machte, dass ich den richtigen Beruf gewählt hatte. Sie sagte: „Ich möchte einfach mit meinem Seminarlehrer sprechen.“ Ich sagte: „Ich bin hier. Ich bin hier. Lass uns reden.“ In diesem Moment dachte ich: Ich liebe das Seminar und das Institut.
Okay, ich fange gleich an zu weinen, wenn wir nicht endlich anfangen. Lasst uns loslegen. Lehre und Bündnisse 94 bis 97 für die Errettung Zions. Ich werde aus dem Handbuch „Komm und folge mir nach“ vorlesen. Dort steht: In alter Zeit gebot der Herr Mose, eine Stiftshütte zu bauen, nach dem Muster, das ihm auf dem Berg gezeigt worden war. Die Stiftshütte sollte das Zentrum des Lagers Israels in der Wüste sein. Im Jahr 1833 gebot der Herr Joseph Smith, Tempel zu bauen, nicht nach der Art der Welt, sondern nach der Art, die ich ihm zeigen würde.

00:17:51 Wie die Stiftshütte in der Wüste sollte auch der Tempel ein zentraler Punkt in Kirtland sein. Heute gibt es Tempel auf der ganzen Welt. Auch wenn sie nicht im Zentrum unserer Städte stehen, weisen sie uns auf Christus hin, der der Mittelpunkt unseres Lebens sein sollte.
Obwohl sich die Tempel in ihrem Aussehen unterscheiden, lernen wir alle dasselbe göttliche Muster kennen, einen himmlischen Plan, der uns zurück in die Gegenwart Gottes bringen soll. Heilige Handlungen und Bündnisse verbinden uns mit Christus und stärken unsere Familien, nicht nach weltlicher Art, sondern nach dem Muster, das Gott uns zeigt. Ich bin gespannt. Clint, wie sollen wir diese Lektion beginnen?

Bruder Clint Mortensen: 00:18:29 Das ist eine großartige Zusammenfassung des Kontextes dessen, was hier geschieht. Wir wissen vielleicht, dass in frühen Veröffentlichungen von Lehre und Bündnisse die in Abschnitt 94 aufgezeichnete Offenbarung fälschlicherweise mit dem Datum 6. Mai 1833 versehen war, aber heute wissen wir, dass das richtige Datum
der 2. August 1833 ist. Warum ist das wichtig? Weil wir heute, wenn

wir die Abschnitte 94, 95, 96 und 97 durchgehen, sind die Abschnitte 95 und 96
beide im Juni 1833. Abschnitt 97 und 94 stammen aus dem August 1833. Tatsächlich zeigen frühe Manuskripte, dass Abschnitt 94 wahrscheinlich der letzte Teil der Offenbarung in Abschnitt 97 ist. Man kann diese vier Abschnitte in Abschnitt 95 und 96 im Juni sowie Abschnitt 97 und 94 im August gruppieren. Noch einmal eine kurze Zusammenfassung: Die Menschen in Zion oder Missouri werden verfolgt, sie werden von Mobs angegriffen, sie werden aus ihren Häusern und von ihrem Land vertrieben. In Kirtland sind die Heiligen im Allgemeinen arm und hoch verschuldet. Ihnen fehlen die Mittel, um eine Gemeinschaft aufzubauen. Joseph muss Geld leihen, um Kirchengebäude und Tempel zu bauen. Das ist der Kontext, in dem wir uns befinden. Wie Sie bereits erwähnt haben, Hank, mit diesen beiden Kirchenzentren. Bevor wir uns einigen dieser Verse zuwenden, möchte ich Ihnen eine Frage stellen. Wie sehr genießen Sie es, John und Hank zu korrigieren oder zu disziplinieren? Ist das etwas, das Sie gerne tun, sei es als Lehrer oder als Elternteil?

Hank Smith:	00:20:05	Ich vermeide das wahrscheinlich mehr, als ich sollte. Das ist schwierig, besonders als Elternteil hat man das Gefühl, dass man das tun muss. In der Kirche, als Kirchenleiter, ist das schwierig. Es ist wahrscheinlich einfacher, das zu vermeiden. John, was denkst du?
John Bytheway:	00:20:20	Ja, du hast das Wort „einfach" verwendet. Es ist einfacher, einfach zu sagen: „Oh, du bist großartig. Dir geht es gut." Wenn man jemanden wirklich liebt, dann macht man sich die Mühe, ihm zu helfen.
Hank Smith:	00:20:33	Und das ist Ihre Aufgabe, richtig? Sie sind der Verwalter.
Bruder Clint Mortensen:	00:20:36	Ja. Letztes Jahr wurde mir gesagt, dass ich als Vater darin schrecklich bin. Meine Kinder lachten am Esstisch und sagten: „Papa, wenn du uns bestrafst, dann immer so." Du hast schließlich gesagt: „Okay, geh auf dein Zimmer, du hast Hausarrest." Wir sind auf unser Zimmer gegangen, und 10 oder 15 Minuten später bist du gekommen und hast gefragt: „Oh, ist alles in Ordnung?" Und wir haben gesagt: „Ja, ich bin nur ein bisschen traurig." „Hast du deine Lektion gelernt?" Wir haben gesagt: „Ja, ich habe meine Lektion gelernt." „Okay, komm runter." Du hast keine Hausarrest mehr", und das war meine Herangehensweise an Disziplin, zumindest was mir meine Kinder Jahre später erzählten, aber es ist wirklich schwer. John, du hast gesagt, wenn wir wirklich lieben, ich finde, das ist ein wunderschöner Grundsatz. Ihr werdet feststellen, dass Abschnitt 88 im Dezember 1832 empfangen wurde. Der Herr gebietet ihnen, einen Tempel zu bauen, ein Haus des Gebets, ein Haus des Fastens, ein Haus des Glaubens, ein Haus des Lernens.
	00:21:29	Jetzt sind wir etwa fünf Monate später, und es gibt praktisch keine Fortschritte beim Tempelbau. Die heiligen Schriften sind voller Beispiele dafür, wie der Erretter andere Menschen zurechtweist. Wenn du dich jemals hinsetzen und fragen möchtest: Wie weise ich zurecht? Wie diszipliniere ich? Wie züchtige ich? Dann denke unter Gebet darüber nach und studiere die

Schriften. Der Erlöser weist Petrus und Paulus und Nephi zurecht und Laman und Lemuel und Mose. In diesen Versen korrigiert der Erretter tatsächlich Joseph Smith und diese frühen Führer der Kirche. Wenn wir zu Lehre und Bündnisse, Abschnitt 97, gehen können, möchte ich nur die Verse eins bis drei mit dieser Frage vorlesen. Was lehrt uns der Erretter über wirksame Zurechtweisung oder Disziplin oder, wenn wir den Begriff aus der Schrift verwenden wollen, über Züchtigung? Ich möchte gerne drei Verse in Abschnitt 95, nämlich die Verse 1, 2 und 3, mit dieser Hauptfrage studieren und betrachten: Was lehrt uns der Erretter über wirksame Zurechtweisung oder Disziplin oder Züchtigung?

00:22:35 Vers 1 in Abschnitt 95: Wahrlich, so spricht der Herr zu euch, die ich liebe. Die ich liebe, die züchtige ich auch, damit ihre Sünden vergeben werden können. Denn durch die Züchtigung bereite ich einen Weg für ihre Befreiung in allem von der Versuchung, und ich habe euch geliebt. Vers 2: Darum müsst ihr gezüchtigt werden und vor meinem Angesicht zurechtgewiesen stehen. Vers 3: Denn ihr habt gegen mich gesündigt, eine sehr schwere Sünde, indem ihr das große Gebot, das ich euch in allem gegeben habe, was den Aufbau meines Hauses betrifft, nicht beachtet habt. John oder Hank, was denkt ihr über diese drei Verse? Was können wir lernen, wenn wir wissen, dass Zurechtweisung und Disziplinierung schwer sind? Was können wir vom Erlöser lernen und wie geht er mit Zurechtweisung und Disziplinierung anderer um?

Hank Smith: 00:23:28 Hier gibt es so viel zu lernen. Es ist voller Liebe. Er sagt: „Ich liebe dich. Ich habe dich immer geliebt.“ Für mich muss es eine Grundlage geben, dass ich weiß, dass die Person, die mich züchtigt, in diesem Fall der Herr, mich liebt. Das ist der Ursprung. Es kommt aus Liebe.

John Bytheway: 00:23:48 Wenn man weiß, dass jemand einen liebt, hört man anders zu. Das ist keine vorgetäuschte Liebe, aber wenn man weiß, dass jemand sich wirklich um einen kümmert, bewertet man das, was er sagt, vielleicht besser.

Bruder Clint Mortensen: 00:23:59 Ja, ich schätze den Erlöser und diesen Satz, dass ihre Sünden vergeben werden mögen, sehr. Man spürt im Erlöser seine Güte, seine Liebe, seine Freundlichkeit und seinen Wunsch, dass Sünden vergeben werden. Diese Veränderung, diese Umkehr und Vergebung sind das Ende dieser Liebe. Ich weiß auch sehr zu schätzen – und das habe ich in meinem Leben selbst erlebt –, dass der Erretter einen Weg bereitet, um uns aus den Versuchungen zu befreien, denen wir ausgesetzt sind. In Vers 2 verwendet er das Wort „müssen“. Darum müsst ihr gezüchtigt werden und vor meinem Angesicht zurechtgewiesen werden. Ich bin so dankbar für den Erretter und seine Güte. Ich sehe, dass wir hier einige Grundsätze und Praktiken in Bezug auf Zurechtweisung lernen können. Ich erinnere mich, dass ich schon früh in meinem Leben
in dieser Gemeinde, in der ich meine liebe Frau Natilee kennengelernt habe,

meine Missionsberufung nach Argentinien erhielt. Ich traf mich mit Bischof Walker.

00:24:58 Mein Vater und ich arbeiteten daran und trafen uns mit ihm, um den Abschied vorzubereiten, wie wir es damals nannten, als das gesamte Programm für diesen Missionar bestimmt war. Zum Glück hat sich das geändert, aber ich saß dort. Mein Vater und ich saßen auf der einen Seite des Schreibtisches und Bischof Walker auf der anderen Seite. Er sagte: „Also, Clint, wie soll das Programm deiner Meinung nach aussehen?“ Also zog ich aus meiner Anzugjacke ein Blatt Papier hervor, auf dem ich das genaue Programm geschrieben hatte. Es waren alle meine Geschwister und meine Mutter und mein Vater dabei. Und am Ende ich, und ich war so aufgeregt, dass sie die ganze Zeit ausfüllen würden, damit ich einfach mein Zeugnis geben könnte. Der Bischof sagte: „Clint, ich glaube nicht, dass du viel Zeit damit verbringen kannst, zu lehren und Zeugnis zu geben und dich auf deine Mission vorzubereiten, wenn du nicht sprichst.“ Und ich sagte: „Okay, Bischof, das ist wirklich nett von Ihnen, aber ich möchte wirklich hören ...“ Es gab eine gewisse Spannung zwischen diesem jungen Missionar und dem Bischof.

00:25:56 Ich sah meinen Vater an und sagte: „Papa, gefällt dir diese Sendung nicht?“ Mein Vater, der in seiner Herangehensweise an Disziplin sehr einfach war, sagte: „Mein Sohn, ich verspreche dir, dass du in deinem Leben gesegnet sein wirst, wenn du den Rat und die Vorschläge deiner Führer befolgst.“ Ich spüre es sogar jetzt noch, wenn ich diese Erfahrung teile, ich spüre immer noch den Unterschied, den es gemacht hat, als mein Vater einfach sagte: „Es wäre klug von dir, deinen Führern zu folgen.“ Ich bin dankbar für diese freundliche und offene, entschlossene und wohlwollende Zurechtweisung. Ich kann mich noch immer an den Tonfall erinnern, mit dem mein Vater mich in diesem Moment zurechtgewiesen hat. Was für ein beeindruckender Moment das für mich war.

Hank Smith: 00:26:39 Ja, ich glaube, ich muss kurz einen guten Freund von uns dreien erwähnen. Sein Name ist Tyler Griffin. Tyler ist Mitglied Ihrer Pfahlpräsidentschaft?

Bruder Clint Mortensen: 00:26:50 Ja.

Hank Smith: 00:26:51 Ein fantastischer Lehrer. Ich hatte einen Moment, der mich sehr beeindruckt hat. Ich bin mir sicher, dass er sich daran erinnert, wenn er zuhört. Er war in meinem Unterricht, das war vor ein paar Jahren, an der BYU, vielleicht ist es sogar schon länger her. Gleich nach dem Unterricht nahm er mich beiseite und sagte: „Hey, kann ich kurz mit dir über etwas sprechen?“ Ich wusste, dass er mich mochte, und sagte: „Klar, klar.“ Er war sehr direkt und sagte genau das, was gesagt wurde. Hier ist der Grund, warum das negative Auswirkungen haben könnte. Dann fügte er hinzu: „Du bist ein fantastischer Lehrer und ich mag dich sehr.“ Ich habe das nie vergessen. Ich war nicht wütend auf ihn. Ich war nicht frustriert. Er hatte mir etwas gezeigt, das ich einfach nicht gesehen hatte. Es war etwas, für das ich blind war. Es musste korrigiert werden
, sonst würde ich nicht die Wirkung erzielen, die ich mir erhofft hatte.

Bruder Clint Mortensen:	00:27:39	Sind wir nicht dankbar für Menschen wie ihn, die uns so sehr lieben, dass sie Korrigieren Sie uns, und wir sehen das so eindrucksvoll in diesen Versen mit dem Erlöser illustriert. Tatsächlich wird in Präsident Nelsons Buch „Vater, Chirurg, Apostel“ diese Erfahrung mit Elder Christofferson geschildert, als Elder D. Todd Christofferson kurz nach seiner Berufung zu den Siebzigern Elder Nelson, den heutigen Präsidenten Russell M. Nelson, auf einer Pfahlkonferenz nach Mexiko begleitete. Nach der Konferenz sagte Elder Christofferson: „Elder Nelson, wenn ich jemals eine Korrektur brauche, zögern Sie bitte nicht, mir diese zu geben.“ Elder Nelsons Antwort lautete: „Das werde ich.“ Das ist eine der Möglichkeiten, wie wir einander Liebe zeigen, und ich bin so dankbar für diejenigen, die mich und uns so sehr lieben, dass sie uns selbst in schwierigen Situationen korrigieren können. Ich weiß das zu schätzen, und das könnte eine Aufforderung an uns alle in dieser Woche sein. Nehmen Sie sich diese Woche Zeit, um jemanden zu fragen, dem Sie vertrauen, jemanden, von dem Sie wissen, dass er Sie liebt.
	00:28:47	Hey, kannst du mir Feedback geben? Kannst du mir einen Vorschlag machen? Ich denke, wir werden überrascht sein, wie inspirierend es ist, dass der Erlöser selbst sie dazu inspiriert, uns zu lehren und zu korrigieren. Tatsächlich gibt es noch ein weiteres Element der Korrektur, das uns Elder Christofferson im April 2011 in seiner Generalkonferenzansprache vermittelt. So sehr ich auch liebe, ich weise zurecht und züchtige, sagte er, ich möchte über eine bestimmte Einstellung und Vorgehensweise sprechen, die wir annehmen müssen, wenn wir die hohen Erwartungen unseres himmlischen Vaters erfüllen wollen, und zwar diese: bereit zu sein, Korrektur anzunehmen und sogar zu suchen. Wenn wir dafür offen sind, wird die notwendige Korrektur in vielerlei Form und aus vielerlei Quellen kommen. Sie kann im Laufe unserer Gebete kommen, wenn Gott durch den Heiligen Geist zu unserem Verstand und unserem Herzen spricht. Elder Bednar sagte: „Wenn Sie in letzter Zeit in Ihren persönlichen Gebeten nicht vom Heiligen Geist zurechtgewiesen worden sind, empfehle ich Ihnen, Ihre persönlichen Gebete bedeutungsvoller zu gestalten.“
	00:29:55	Ich glaube fest daran, dass der Erretter in diesem Fall die Heiligen zurechtweisen wird, weil sie fünf Monate nach dem Gebot, einen Tempel zu bauen, noch immer nichts unternommen haben, aber ich glaube auch, dass ein liebevoller Vater im Himmel, der uns liebt und möchte, dass wir täglich Fortschritte machen, dieses Gebet erhören wird. Wenn wir ihn um Zurechtweisung, um Züchtigung, um Disziplinierung durch die Macht des Heiligen Geistes bitten, wird er uns regelmäßig zurechtweisen. Ich erinnere mich, dass ich nach einem langen Sonntag von der Kirche nach Hause ging, zwei Blocks von meinem Haus entfernt, wo meine Kinder normalerweise hereinstürmen, und ich konnte die Aufregung in den Kindern sehen, die ich den größten Teil des Tages nicht gesehen hatte. An diesem Tag kam ich nach Hause und das Haus war still. Ich gehe in die Küche und mein Sohn Austin isst eine Schüssel Müsli. Er nimmt nicht einmal wahr, dass ich das Haus betrete.

	00:30:54	Ich kam herein und sah, dass die Küche blitzblank war, und setzte mich neben Austin. Ich frage: „Austin, warum ist die Küche so sauber? Warte mal, Austin, das war doch deine Aufgabe für heute.“ Austin hat mich nicht einmal angesehen. Er schaut auf die Rückseite der Verpackung, während er sein Müsli isst, und ich sage: „Also, Austin, warum hast du die Küche geputzt?“ Ohne Augenkontakt sagte er: „Papa, weil ich wusste, dass du mich anschreien würdest, wenn ich die Küche nicht aufräume, und ich wollte nicht, dass du mich anschreist.“ Ich ging hinaus, setzte mich ins Wohnzimmer und hatte diesen Moment, in dem ich über den Himmel und Zurechtweisung sprach und erkannte, dass ich mich ändern musste. Dieser Moment hat mich verändert, und ich bin so dankbar für diese kleinen Momente im Leben, im Auto, zu Hause, im Klassenzimmer, in denen die Macht des Heiligen Geistes und ein liebevoller Vater uns zurechtweisen, nicht nur in den großen Dingen, um einen Tempel zu bauen, sondern auch in den kleinen Dingen, um unsere Verehrung des Erretters zu verbessern.
John Bytheway:	00:31:59	Ich denke, diese Bereitschaft zu fragen, zeigt der Mann, der zu Jesus kam und sagte: „Was fehlt mir noch?“ Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber ich glaube, ich hätte große Angst, diese Frage zu stellen.
Hank Smith:	00:32:12	Ich glaube, der Herr würde zu mir sagen: „Möchtest du es alphabetisch oder chronologisch? Wie viel Zeit hast du?“ Richtig? Was fehlt mir noch?
John Bytheway:	00:32:20	Wenn Elder Christofferson sagt, wenn du etwas siehst, das ist wirklich ein gutes Beispiel.
Bruder Clint Mortensen:	00:32:27	Ja, das ist eine ganz andere Art von Demut, nicht wahr?
Hank Smith:	00:32:30	Ja. Mir ist in fast jeder Geschichte, die wir hier erzählt haben, etwas aufgefallen: Die Person, die die Korrektur vornimmt, hat oft diese Rolle im Leben der anderen Person inne. Präsident Nelson gegenüber Elder Christofferson, Ihr Vater Ihnen gegenüber, Tyler ist mein stellvertretender Dekan. Ich war einer der Lehrer. Es ist die Rolle eines Elternteils. Welche Vorsicht ist für diejenigen von uns geboten, die denken: „Nun, mein Bischof macht etwas falsch, und ich bin in der Gemeinde. Sollte ich es ihm sagen?“
Bruder Clint Mortensen:	00:32:59	Hank, das ist eine großartige Frage. Ich vertraue darauf, dass ein liebevoller himmlischer Vater den Einzelnen dazu inspiriert, mit dem richtigen Ton und auf die richtige Weise vorzugehen. Ich habe ein Video, es ist schrecklich, dass ich ein Video von meiner 2-, 3-jährigen Tochter in einem Hochstuhl habe. Ich schaue sie an und sage: „Mackenzie, ich liebe dich, ich liebe dich“, und ich sage die richtigen Worte, aber der Tonfall ist nicht der richtige. In dem Video fängt sie tatsächlich an zu weinen, als ihr Vater ihr sagt, dass er sie liebt, aber es ist der falsche Tonfall, und wir haben gehört, dass man manchmal das Richtige mit dem falschen Tonfall sagen kann und damit eigentlich das Falsche sagt. In diesem Fall, Hank, mit deinem großartigen, großartigen Frage. Ich würde hoffen, wenn ich diesen Ansatz verfolge, sei es

		mit einem Bischof oder jemand anderem, ich dies zum Gegenstand Gebet machen und sagen würde: „Himmlischer Vater, wie kann ich helfen? Wirst du mich inspirieren, das Richtige im richtigen Ton zu sagen?“ Ich glaube wirklich, dass der himmlische Vater dieses Gebet erhören wird.
Hank Smith:	00:34:11	Das gefällt mir, Clint. Das war wunderbar. Wir sind bei Vers 3 angelangt, und ich denke bereits: Okay, ich muss einige Dinge ändern. Was machen wir als Nächstes?
Bruder Clint Mortensen:	00:34:19	Interessant ist, dass wir uns oft fragen: Okay, das war die Zurechtweisung, aber wie haben diese Kirchenführer darauf reagiert? Nun, unmittelbar nach der Zurechtweisung eilt Hyrum Smith zum Tempelgelände und sagt: Wir bereiten uns darauf vor, ein Haus des Herrn zu bauen, und ich bin entschlossen, als Erster mit der Arbeit zu beginnen. Ich bewundere diese Kirchenführer dafür, dass sie sich korrigieren ließen, von einem liebevollen himmlischen Vater zurechtgewiesen wurden und sofort reagierten. Dann gibt es einen Bauausschuss, der sich aus Hyrum Smith, Jared Carter und Reynolds Cahoon zusammensetzt. Sie schreiben einen Brief an die Heiligen, und darin steht Folgendes. Nachdem wir vom Erlöser zurechtgewiesen worden sind, fühlen wir uns verpflichtet, euch zu schreiben. Wenn wir dieses Gebot nicht erfüllen, könnten wir alle verzweifeln, die großen Segnungen zu erlangen, die Gott den Gläubigen der Kirche Christi versprochen hat. Deshalb, Brüder, schreiben wir euch diesen Brief, um euch anzuspornen, die Anstrengungen zu unternehmen, die der Herr von euch verlangt.
	00:35:19	Mögen wir alle durch die Gnade Gottes zum ewigen Leben bewahrt bleiben. Amen. Ich bin so dankbar für die schnelle Reaktion dieser unglaublichen Führer. Wenn Sie sich die Abschnitte 95 und 96 ansehen, die ersten Abschnitte im Juni 1833, finden Sie dort Sätze wie „Wen ich liebe, den züchtige ich auch. Sie stehen unter Zurechtweisung. Sie wandeln in Finsternis.“ Wenn Sie sich die Abschnitte 97 und 94 ansehen, sehen Sie, dass diese beiden Abschnitte so beginnen. Vers 1 von Abschnitt 94: Wahrlich, ich sage euch, meine Freunde. Vers 1 von Abschnitt 97: Wahrlich, ich sage euch, meine Freunde. Was ist in diesen zwei Monaten passiert? Was könnte sich geändert haben, dass der Ton der späteren Abschnitte mit „meine Freunde” beginnt? In Johannes, Kapitel 15, Vers 14 sagt der Erretter: Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Ich frage mich, ob ein Grund dafür, dass der Anfang dieser Abschnitte in 94 und 97 anders ist, darin liegt, dass sie umgekehrt sind. Da sind Leute wie Hyrum, die zum Tempel laufen, Zäune bauen und anfangen, die Grundmauern auszuheben. Ich bin so dankbar, dass es nicht nur um einen liebenden Vater ging, der sein Volk züchtigte, sondern dass die ersten Heiligen tatsächlich umkehrten und sich änderten.
Hank Smith:	00:36:55	Ja, sie haben sich bewegt. Sie haben gehandelt. Das erinnert mich daran, dass meine Kinder sich bei meiner Frau und mir beschweren, dass wir sie auf Rot stehen lassen, was ich lange Zeit nicht ganz verstanden habe, aber

		was es bedeutet, ist, dass sie uns eine SMS geschickt haben und wir nicht darauf antworten. Das verletzt sie. Warum habt ihr mich auf „gelesen" stehen lassen? Und ich habe das Gefühl, dass der Herr in 95 und 96 sagt: Hey, warum habt ihr mich auf „rot" stehen lassen? Und dann die Antwort, wenn sie ihn 94 und 97 tatsächlich nicht auf „gelesen" stehen lassen: Er sagt: „Ah, ihr, hier besteht eine Beziehung, nicht wahr? Ihr antwortet mir."
Bruder Clint Mortensen:	00:37:35	Ein paar Verse, bei denen man vorsichtig sein muss. In Abschnitt 95, Vers 11, sagt der Erretter: Wahrlich, ich sage euch: Es ist mein Wille, dass ihr ein Haus baut. Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr die Kraft haben, es zu bauen. In Vers 12 heißt es: Wenn ihr meine Gebote nicht haltet, wird die Liebe des Vaters nicht bei euch bleiben. Robert Millet und Lloyd Newell haben in ihrem Buch „Drawn Near Unto Me" eine großartige Einsicht zu diesem Vers gegeben. Es war wirklich ein Segen für mich, als sie sagten, dass Passagen wie Lehre und Bündnisse 95, Vers 12, Menschen, die sich einer schweren Sünde schuldig gemacht haben, gelegentlich dazu bringen, sich hilflos zu fühlen und zu dem Schluss zu kommen, dass sie nicht mehr von Gott geliebt werden. In Wahrheit liebt Gott jedoch alle seine Kinder, selbst diejenigen, die sich einer schweren Übertretung schuldig gemacht haben. Diese Schriftstellen lehren uns nicht, dass Gott ein Kind mehr liebt als ein anderes, sondern vielmehr, dass jemand, der die Gebote hält, sich in die Lage versetzt, die Segnungen des Allmächtigen zu empfangen und sich daran zu erfreuen.
	00:38:45	Junge, ich bezeuge, dass das wahr ist. Der himmlische Vater liebt alle seine Kinder. Der himmlische Vater liebt seine Kinder, die Fehler machen. Der himmlische Vater liebt seine Kinder, die fünf Monate, nachdem sie um etwas gebeten wurden, immer noch daran arbeiten. Ich bin dankbar für die Aufforderung von Elder Christofferson, darüber nachzudenken, wie ich bereitwillig Korrektur annehmen und suchen kann. Dies ist ein Plan des Fortschritts. Wir danken Gott für seine Korrektur. Ich hoffe, ich kann wie Hyrum Smith sein, der, wenn diese Korrektur kommt, als Erster hingeht und nachdenkt. Ich bezeuge, dass der Erretter bereit ist zu lehren. Er ist so geduldig mit jedem von uns in unserer Nachfolge und unserer Verbindung und Beziehung zu ihm.
Hank Smith:	00:39:32	Hmm, würdest du nicht sagen, Clint, dass eines davon, wenn du meine Gebote nicht hältst, die Umkehr ist? Er könnte sagen: Wenn du nicht umkehrst, wirst du in Finsternis wandeln.
John Bytheway:	00:39:43	Genau im ersten Kapitel von Nephi, Vers 1, den wir alle gelesen haben, und da ich vom Herrn sehr begünstigt worden bin, habe ich mich gefragt: Hat Gott Lieblinge? Wenn man weiter in Nephi liest, stößt man auf 1 Nephi 17, wo es heißt: Der Herr schätzt alles Fleisch gleich. Wer gerecht ist, wird von Gott begünstigt. Gerecht zu sein bedeutet einfach, dass man umkehrt. Gott wählt diesen Status nicht, sondern wir selbst, weil wir die Möglichkeit haben, umzukehren. Deshalb sage ich gerne, dass es Lamaniten, es gibt Nephiten und es gibt Favoriten. Wir dürfen

		Lieblinge, wenn wir uns entscheiden, umzukehren. Wenn ich 95 Vers 12 sehe, denke ich, dass , dass die Gunst des Vaters euch weiterhin zuteil wird.
Hank Smith:	00:40:23	Clint, ich weiß es wirklich zu schätzen, dass Sie diesen Gedanken von Bruder Millet und Bruder Newell aufgegriffen haben, dass es vielleicht Zuhörer gibt, die denken: Das bin ich. Ich habe die Gebote nicht gehalten. Ich habe nicht die Liebe des Vaters bei mir und wandle in Finsternis. Ich finde es toll, dass Sie gesagt haben: Moment, Moment, Moment. Warte. Das stammt von Elder Renlund. Es ist eine Ansprache mit dem Titel „Die Heiligen der Letzten Tage geben nicht auf“. Im April 2015 sagte er, selbst wenn wir bewusst und absichtlich gesündigt haben, denken wir nicht: „Ich habe keinen Fehler gemacht, ich habe diese Sünde tatsächlich gesucht.“ Selbst wenn wir bewusst und absichtlich gesündigt haben oder wiederholt mit Misserfolgen und Enttäuschungen konfrontiert waren, kann uns die Sühne Christi in dem Moment helfen, in dem wir uns entschließen, es erneut zu versuchen, und wir müssen uns daran erinnern, dass es nicht der Heilige Geist ist, der uns sagt, dass wir so weit vom Weg abgekommen sind, dass wir genauso gut aufgeben können.
John Bytheway:	00:41:20	Das finde ich großartig. Einer der Titel des Erlösers, ich glaube, es ist mein Lieblings-Titel, zumindest heute, morgen könnte ich meine Meinung ändern, ist „Fürsprecher“, dass er für uns eintritt. Wie Abschnitt 45 uns so schön lehrt, ist einer der Namen Satans „Ankläger“. Wenn Sie solche Botschaften empfangen, denken Sie daran, dass der Erlöser so etwas nicht tun würde, er ist kein Ankläger. Er ist ein Fürsprecher. Denken Sie daran, was Schwester Runia in der Generalkonferenz gesagt hat, ich meine den Titel ihrer Ansprache, dass unsere Umkehr den Herrn nicht belastet, sondern zu seiner Freude beiträgt. Wenn Sie das so empfinden, versuchen Sie es einfach weiter, wie Elder Renlund gesagt hat.
Bruder Clint Mortensen:	00:41:56	Ja, und wie dankbar sind wir alle für die Kraft der Umkehr. Ich bin dankbar, dass Präsident Nelson uns und mich an die Schönheit der täglichen Umkehr erinnert hat. Da ist dieser Ausdruck, Hank, ich glaube, Sie haben ihn vor einer Minute in Vers 6 von Abschnitt 95 angesprochen: „in der Mittagszeit in der Finsternis wandeln“. Vers 12. Noch einmal: in der Finsternis wandeln, aber dieser Ausdruck, „in der Mittagszeit in der Finsternis wandeln“. Mittag bedeutet, dass die Sonne am höchsten steht, dass es warm ist, dass es heiß ist, dass es hell ist. Doch wie kann ich am Mittag in Finsternis wandeln? Zur Erinnerung: Im Kontext dieses Abschnitts sind wir etwa fünf Monate nach der Niederschrift von Abschnitt 88, den wir vor ein paar Wochen studiert haben. Dieser Abschnitt ist voller Licht. Tatsächlich lehrt der Erretter in Abschnitt 88 27 Mal über das Licht. Jetzt, ein paar Monate später, sagt er: „Hört zu, ihr wandelt in Finsternis.“ Ich glaube wirklich, dass einer der mächtigsten Grundsätze der Umkehr der Unterschied zwischen Licht und Finsternis ist.
	00:43:11	Elder Hales sagte dies, weil ich über diesen Satz nachgedacht habe. Was bedeutet es, am Mittag in der Finsternis zu wandeln, was der Erretter mit diesen Heiligen in Verbindung bringt? Elder Hales sagte dies in der Generalkonferenz gesagt: Wandeln wir am Mittag in Finsternis, indem wir

Weigern wir uns, im Licht der modernen Prophezeiungen zu sehen? Wenn wir die Eingebungen des Heiligen Geistes ignorieren, wird der Geist verblassen. Unsere Entscheidungsfreiheit wird eingeschränkt oder geht verloren, und wir verlieren unser Selbstvertrauen und unsere Handlungsfähigkeit. Wir werden am helllichten Tag in Finsternis wandeln. Elder Hales gibt uns einige schöne Einsichten, dass wir, wenn wir nicht achtsam sind, das Licht, das durch moderne Prophezeiungen kommt, nicht sehen werden und dass wir das Licht des Geistes nicht sehen werden. Nun möchte ich, als Wiederholung aus Abschnitt 88, einige Sätze des Erretters vorlesen und was er über das Licht lehrt, da dies so nah an dem Zeitrahmen liegt, in dem er jetzt lehrt.

00:44:10 In den Abschnitten 94 bis 97, Vers 7 von Abschnitt 88, ist Christus in der Sonne und im Licht der Sonne. In Vers 8 ist Christus auch im Mond und im Licht des Mondes. In Vers 9 ist er auch das Licht der Sterne. In Vers 11 ist das Licht, das leuchtet und euch Licht gibt, durch ihn, der eure Augen erleuchtet. Vers 13: Er ist das Licht, das in allen Dingen ist. Vers 50: Ich bin das wahre Licht, das in euch ist, Vers 67: Und wenn eure Augen auf meine Herrlichkeit gerichtet sind, wird euer ganzer Körper mit Licht erfüllt sein, und es wird keine Finsternis in euch sein. Vers 86: Am Ende seht ihr die letzten vier Worte: bis der Herr kommt. Dann in Vers 87: Denn in wenigen Tagen wird die Erde hin und her wanken wie ein Betrunkener, und die Sonne wird ihr Gesicht verbergen und sich weigern, Licht zu spenden.

00:45:26 Das kleine c neben der Sonne verweist auf Abschnitt 133, Vers 49, wo es heißt, dass die Herrlichkeit seiner, der Gegenwart Christi, so groß sein wird, dass die Sonne ihr Gesicht in Scham verbergen wird. Was für ein wunderschöner Grundsatz, an den uns der Erretter in Bezug auf Christus und das Licht erinnert. Tatsächlich finde ich es interessant, dass in 3 Nephi, Kapitel 1, Vers 15, wie Sie sich erinnern werden, in der Nacht, in der Christus auf der anderen Seite der Erde geboren wird, wenn wir das Buch Mormon studieren, welches Zeichen er den Heiligen im Buch Mormon in Bezug auf seine Geburt gibt? Vers 15: Denn siehe, als die Sonne unterging, gab es keine Finsternis. Vers 19: Und es begab sich: Es gab die ganze Nacht keine Finsternis, sondern es war hell, als wäre es Mittag. Ist es nicht interessant, dass eines der schönen Zeichen, die der Erretter gibt, dass Jesus Christus auf der Erde geboren ist, eine Nacht ohne Sonne ist? SONNE, aber dennoch ist es hell, als wäre es Mittag.

00:46:45 Interessanterweise ist es Jahre später, in 35, Kapitel acht, Verse 20 bis 23, nun das Zeichen seines Todes auf der anderen Seite der Welt. Können Sie sich daran erinnern, welches Zeichen er dort gibt? Es herrscht Finsternis. Wissen Sie, dass in 3 Nephi, Kapitel 11, Vers 11, eines der ersten Dinge, die der Erlöser über sich selbst sagt, lautet: Siehe, ich bin das Licht der Welt. Ich bin so dankbar, dass wir in einer Zeit wie der heutigen leben dürfen, in der es so viel

		Licht und so vielen Möglichkeiten, die Kraft des Heiligen Geistes zu erfahren. Errichte uns. Wir haben Tempel, wir haben heilige Schriften, wir haben Bündnisse, wir haben Verordnungen. Wenn man nun auf das Jahr 1833 und all die unglaublichen Dinge blickt, die in den frühen Jahren der Kirche geschehen sind – das Erscheinen des Vaters und des Sohnes, die Wiederherstellung des Priestertums, das Hervorkommen des Buches Mormon und die Gründung der Kirche Jesu Christi –, dann kann man fast spüren, wie der Erretter sagt: Ihr lebt in einer Zeit des Lichts. Mögen wir heute die Schönheit und das Licht Jesu Christi erkennen, das wir in unserem Herzen und in unserer Seele haben, und selbst wenn wir heute inmitten all dieses Lichts, das der Erretter uns schenkt, nicht achtsam sind, gibt es einige, die, wenn wir nicht vorsichtig sind, vielleicht am helllichten Tag in der Finsternis wandeln und die Majestät des Augenblicks, in dem wir leben, und die Schönheit dieser Zeit nicht erkennen.
John Bytheway:	00:48:22	Ich liebe den Ausdruck, den Elder Uchtdorf verwendet hat, dass wir unter unseren Privilegien leben. Für mich ist das eine andere Art zu sagen, dass wir am helllichten Tag in der Dunkelheit wandeln. Ihr verpasst all dieses Licht. Baut den Tempel. Ich möchte euch mehr Licht geben.
Hank Smith:	00:48:40	Denken Sie an unsere Zeit, wie viel Licht und Wahrheit uns jederzeit zur Verfügung stehen. Können Sie sich vorstellen, jemandem in der Antike zu sagen: Ich habe alle heiligen Schriften der Propheten auf diesem kleinen Gerät, wann immer ich sie haben möchte, ich muss nicht in die Synagoge gehen. Ich muss mir nichts vorlesen lassen. Es ist in meiner Sprache und jederzeit verfügbar.
Bruder Clint Mortensen:	00:49:11	Ja, und das könnte ein Teil dessen sein, wovor der Erlöser sie warnt und, ganz ehrlich, wovor er uns heute warnt, nämlich dass eine spirituelle Finsternis, bei der die Sonnenfinsternis etwas ist, das dem Licht der Sonne im Weg steht. Das schafft vielleicht Dunkelheit in meinem Leben, sodass wir diese Dinge vermeiden und hinaus ins Licht des Erlösers treten. Lasst nichts zu, was das Licht der Sonne blockiert. In den Versen in Abschnitt 88 sehen wir, dass der Erlöser das Licht der Sonne und das Licht des Mondes ist. Einer der stillen Momente, die ich weiterhin in meinem Leben habe, ist, die Sonne und das Licht der Sonne zu sehen und die Kraft des Sohnes, des Erlösers, zu spüren. Wir haben zu Hause einen Whirlpool und gehen oft abends hinein. Es ist etwas Besonderes, nach oben zu schauen und sogar den Mond in der Nacht zu sehen und zu erkennen, dass das Licht des Mondes eigentlich vom Sonnenlicht reflektiert wird, dass das Licht der Sonne buchstäblich das Licht des Mondes ist. Ich bin dankbar, dass der Erlöser uns sogar in der Nacht sein Licht sehen lässt.
Hank Smith:	00:50:27	Jemand sagte einmal zu mir, ich glaube, es war Todd Parker, er sagte: „Schau dir den Vollmond dort an, davon gibt es zwölf im Jahr.“ Ich fragte: „Was meinst du damit?“ Er sagte: „Nun, es gibt zwölf Vollmonde, die

		im Grunde genommen für uns Zeugnis ablegen. Du kannst die Sonne nicht sehen, aber ich kann es, und ich werde es tun.“ das Licht auf dich reflektieren, und ich dachte: Hmm, ich frage mich, ob der Herr das absichtlich getan hat.
John Bytheway:	00:50:49	Das Thema für die jungen Männer und jungen Frauen lautet dieses Jahr: „Schaut in jedem Gedanken auf mich, zweifelt nicht, fürchtet euch nicht“ aus Abschnitt 6. Tatsächlich habe ich mich gerade gestern Abend mit den jungen Frauen aus dem Pfahl Riverton in Wyoming getroffen. Die Sonne schien auf mich herab im Heber Valley Camp. Ich fragte sie: „Wisst ihr, wer Helen Keller ist?“ Und wir sprachen eine Weile über Helen Keller, die weder sehen noch hören konnte. Als wir Kinder waren, hat mein Vater uns den Film „The Miracle Worker“ über Anne Sullivan, ihre Lehrerin, gezeigt. Sie tauchte eine Hand unter Wasser in eine Wasserpumpe. Ihre Lehrerin versuchte, ihr etwas in die Hand zu schreiben. Es gibt einen erstaunlichen Moment in dem Film, in dem das kleine Mädchen Helen Keller eine Verbindung zwischen dem, was in ihrer rechten Hand vor sich geht, und dem, was in ihrer linken Hand vor sich geht, herstellt, diesen Moment der Erkenntnis, und dann rennt Helen Keller Anne Sullivan fast um, während sie durch verschiedene Teile des Gartens läuft.
	00:51:50	Zeig mir dieses Zeichen für Baum. Wie buchstabiert man Baum? Weißt du es? Wie macht man das Zeichen für Baum? Wie macht man das Zeichen für Gras? Einfach herumlaufen. Helen Keller wurde zu dieser wunderbaren, starken Frau. Später in ihrem Leben sagte sie etwas, das ich sehr schön finde. Sie sagte: Wenn man der Sonne entgegenblickt, fallen die Schatten der Entmutigung hinter einen. Ich habe die jungen Frauen gebeten, SUN so zu ändern, wie du es gerade getan hast, Clint, zu SON. Wenn du dem Sohn gegenüberstehst, fallen die Schatten der Entmutigung hinter dich. Ja, das gilt in beide Richtungen, nicht wahr? Hier nennt er uns seine Freunde, und ich möchte, dass ihr mich anschaut. Schaut in jedem Gedanken auf mich, zweifelt nicht, fürchtet euch nicht, die Schatten fallen hinter euch. Ist das nicht ein interessanter Gedanke?
Bruder Clint Mortensen:	00:52:39	Ja. Das gefällt mir sehr gut. Es sind diese kleinen und einfachen Dinge, die meiner Meinung nach den Unterschied ausmachen, durch die wir das Licht spüren können. Ich denke, John und Hank, was ihr tut, was ihr uns durch eure Einsichten und die Gäste, die ihr einladet, lernen lasst. Ich kann euch gar nicht sagen, wie oft ich meinen Rasen gemäht habe, wie oft ich im Haus geputzt habe, wie oft ich mit dem Lkw zur Arbeit gefahren bin. Ich habe das Licht des Sohnes gespürt, dank der Dinge, die ihr gelehrt habt oder die diejenigen, die mit euch waren, gelehrt haben. Ich finde, es ist eine großartige Anwendung, diese Momente am Tag zu finden, um zuzuhören, nachzudenken, zu studieren, langsamer zu werden. Das sind die Momente, zumindest für mich, in denen ich das Licht des Erlösers spüren und seine Güte fühlen kann.
Hank Smith:	00:53:29	Ja, ich habe eine etwa 20-minütige Fahrt zur BYU. Was ich mir anhöre, verändert meinen Tag wirklich. Ich kann mir eine Konferenzansprache anhören, in der

20 Minuten lang könnte ich mir ein wirklich wütendes Talkradio anhören, ich könnte
Musik hören. Ich könnte einen Sportsender hören. Wie viel Licht ich in diesen 20 Minuten wähle, wird den Rest meines Tages beeinflussen. Meine Frau drückt es so aus: Warum wühlen wir im Müll, wenn die Speisekammer voll ist? Was tun wir da? Der Herr bietet uns so viel, doch manchmal wählen wir Dunkelheit, belanglose Dinge.

Bruder Clint Mortensen: 00:54:06 Etwas weniger.

Hank Smith: 00:54:08 Ja. Clint, das war bisher fantastisch. Ich mache mir Notizen und fülle die Ränder hier aus. Was möchten Sie als Nächstes tun?

Bruder Clint Mortensen: 00:54:18 Gehen wir noch einmal zu Abschnitt 97, wir befinden uns im August 1833. Es gab einige positive Veränderungen, sie machen Fortschritte, nachdem sie die Züchtigung des Herrn empfangen haben und entsprechend handeln. Sie werden feststellen, dass es in Abschnitt 97 ein Muster gibt. Vers eins. Es beginnt mit „Wahrlich, ich sage euch“, Vers zwei „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch“, Vers drei „Siehe, ich sage euch“, Vers acht „Wahrlich, ich sage euch“, Vers 10 „Wahrlich, ich sage euch“. Allein in diesen zehn Versen kommt es fünfmal vor. Der Erretter sagt: Ich sage euch. Ich bin so dankbar zu wissen, dass der Gott dieser Welt, der Erretter der Welt, derjenige, der die Welt erschaffen hat, buchstäblich zu uns spricht. Beachten Sie in Vers 1 von Abschnitt 97: Wahrlich, ich sage euch, meine Freunde, ich spreche zu euch mit meiner Stimme, ja, mit der Stimme meines Geistes, damit ich euch meinen Willen in Bezug auf eure Brüder im Land Zion kundtun kann.

00:55:32 Sieben Mal in diesem einen Vers bezieht sich der Erretter auf sich selbst. Tatsächlich bezieht sich der Erretter in den vier Abschnitten, die wir studieren, den Abschnitten 94 bis 97, über 160 Mal auf sich selbst. Wir sind so gesegnet, in einer Zeit zu leben, in der der Erretter uns weiterhin individuell unterweist. Abschnitt 8, Verse 2 und 3 sind vielleicht die Verse, die im Zusammenhang mit Offenbarung am häufigsten verwendet werden. Der Erretter sagt in Vers 2 zu Joseph und Oliver: Ja, siehe, ich werde es euch in eurem Verstand und in eurem Herzen durch den Heiligen Geist sagen, der über euch kommen und in eurem Herzen wohnen wird. Wenn wir diesen Vers lesen, fragen wir uns meistens: Was lernen wir darüber über Offenbarung? Wir sagen dann: Nun, Offenbarung kommt durch die Macht des Heiligen Geistes zum Verstand und zum Herzen, was auch ganz richtig ist. Oft überspringen wir das dritte und vierte Wort in diesem Vers.

00:56:38 Ja, siehe, ich werde euch sagen, wenn ihr in Vers drei von Abschnitt acht darauf achtet, sagt der Erretter tatsächlich: Siehe, dies ist der Geist der Offenbarung. Eine Definition, die wir für Offenbarung verwenden können, ist, wenn der Erretter uns durch den Geist individuell unterweist, das ist Offenbarung. Wenn ihr euch die Überschriften der Abschnitte 94, 95, 96 und 97 ansieht, ist das erste Wort in der

		Überschrift der Abschnitte das Wort „Offenbarung“. Über 90 % der Überschriften in Lehre und Bündnisse beginnen mit diesem einen Wort „Offenbarung“. Ich bin so dankbar, dieses Muster immer und immer wieder zu sehen. In Lehre und Bündnisse spricht der Herr zu Joseph, der Herr spricht zum Propheten, aber der Herr spricht auch zu jedem Einzelnen von uns. Vielleicht erinnern Sie sich an Präsident Nelson im April 2020. Er sagte Folgendes: In diesem Jahr gedenken wir des 200. Jahrestags eines der bedeutendsten Ereignisse in der Weltgeschichte, nämlich der Erscheinung Gottes, des Vaters, und seines geliebten Sohnes Jesus Christus vor Joseph Smith.
	00:57:58	Während dieser einzigartigen Vision zeigte Gottvater auf Jesus Christus und sagte: Dies ist mein geliebter Sohn. Hört auf ihn. Diese Ermahnung, die Joseph gegeben wurde, gilt für jeden von uns. Wir sollen auf jede erdenkliche Weise danach streben, Jesus Christus zu hören, der durch die Macht und das Wirken des Heiligen Geistes zu uns spricht. Wir erinnern uns an das Jahr 2020. Es war immer dieselbe Botschaft. Hört auf ihn, hört auf ihn, hört auf ihn. Dankbar geführt von unserem großartigen Propheten. Wer ist „er“ in „hört auf ihn“? „Er“ ist der Erretter. Ich bin so dankbar, dass wir diese kraftvollen Abschnitte gelesen haben. Der Erretter sagt: Wahrlich, ich sage euch, wir erkennen, dass ihr Joseph Smith in den frühen Führern der Kirche seid, aber ich bezeuge, dass der Erretter heute dasselbe tut. Präsident Ballard sagte, der Herr kümmere sich um jedes Detail seiner Kirche. Ich glaube fest daran, dass der Erretter selbst durch die Macht des Heiligen Geistes sich auch um jedes Detail unseres Lebens kümmert, wenn wir einfach das tun, was nötig ist, um ihn zu hören. Das ist eine häufige Botschaft in Abschnitt 97.
Hank Smith:	00:59:17	Ich habe heute schon oft Elder Uchtdorf zitiert. Ich werde das auch jetzt wieder tun, Clint, nach dem, was du gerade gesagt hast. Er sagte im Oktober 2014, dass der ewige und allmächtige Gott, der Schöpfer dieses unermesslichen Universums, zu denen sprechen wird, die sich ihm mit aufrichtigem Herzen und echter Absicht nähern. Er wird zu ihnen in Träumen, Visionen, Gedanken und Gefühlen sprechen. Er wird auf eine Weise sprechen, die unmissverständlich ist und über die menschliche Erfahrung hinausgeht. Er wird ihnen göttliche Führung geben und Antworten für ihr persönliches Leben geben. Gott wird zu Ihnen sprechen.
Bruder Clint Mortensen:	00:59:56	Wir sind so gesegnet, nicht wahr? In einer Zeit zu leben, in der dies von Propheten betont wird, dass wir ihn jeden Tag unseres Lebens hören können. Das ist unglaublich.
John Bytheway:	01:00:07	Es ist interessant, dass Joseph Smith durch Jakobus 1:5 zum Beten bewegt wurde: „Bittet Gott.“ Das war vor Jahren ein Thema für Jugendliche. Dann tat er es, und der Herr sagte: „Dies ist mein geliebter Sohn. Hört auf ihn.“ Ich denke an all die Male, wenn ich meine Gebete spreche, aber mir keine Zeit nehme, zuzuhören und zu hören. Ich nehme mir Zeit zum Bitten. Dieser Präsident Nelson, ja, aber haben Sie auch gehört? Das ist eine gute Erinnerung.

Hank Smith:	01:00:34	Ja. John, wie Clint uns hier gelehrt hat, indem er uns darauf hingewiesen hat, alle Mal, wenn ich zu euch sage: Ich gebe euch. Das ist es, was ich will. Ich habe darüber nachgedacht, was du oft sagst, nämlich dass es eine Kühnheit dieses 27-jährigen Bauern ist, zu sagen: Das bin nicht ich. Das ist die Stimme des Herrn in der ersten Person. Das ist eine kühne Behauptung. Wir alle glauben daran.
John Bytheway:	01:01:04	Ich habe tatsächlich Johannes den Täufer getroffen. Ich habe tatsächlich Petrus, Jakobus und Johannes getroffen. Ich habe tatsächlich Moses gesehen. Du denkst jetzt: W-w-w-was? Moment mal, was? Es ist nicht nur so, dass ich den Vater und den Sohn gesehen habe, sondern die Geschichte geht weiter. Die Kühnheit davon. Hier spricht der Herr von Offenbarung, Offenbarung, Offenbarung.
Hank Smith:	01:01:26	Und Sie haben die Frechheit, das zu drucken. Ich werde das drucken, weil es das Wort des Herrn und Joseph Smiths ist. Sie mögen sagen, dass Sie nicht glauben, dass er ein Prophet ist, aber Sie können nicht sagen, dass Joseph Smith nicht glaubte, dass er ein Prophet war. Er glaubte daran. Er sagte, dies seien die Worte des Herrn. Ich werde sie veröffentlichen. Das ist mutig und schön. Fortsetzung folgt in Teil zwei dieser Folge.
Bruder Clint Mortensen:	01:01:52	Schließlich war ich ehrlich und sagte: „Hey, haben Sie einen Moment Zeit?“ Also gingen wir in sein Büro. Während wir uns unterhielten, sagte ich zu ihm: „Hören Sie, ich bin so nervös. Ich glaube, dass Seminarlehrer dieses „Glass House“-Syndrom haben, dass ich perfekt sein muss, dass ich nervös bin wegen einer Karriere, in der ich buchstäblich keine Fehler machen darf, weil ich für den Rest meines Lebens das Evangelium Jesu Christi lehren werde.



John Bytheway:	00:01	Und nun zu Teil zwei mit Clint Mortensen Lehre und Covenants 94 bis 97.
Bruder Clint Mortensen:	00:08	John, wenn Sie uns, wie Präsident Nelson, zurück zum Hain und zu Joseph Smith führen, denke ich an Elder Holland, der lehrte, dass fast alle Offenbarungen als Antwort auf eine Frage kommen. Es ist so wichtig in unserem Leben, dass wir diese Fragen stellen, und dann denke ich an Elder Rasband in seiner jüngsten Ansprache „Direkt vor unseren Augen“ zurück, in der er uns, wie Sie sich vielleicht erinnern, auffordert, dem Herrn gleich viel Zeit zu widmen. Dann fordert er uns auf, die heiligen Schriften zu studieren, „Komm und folge mir nach“ zu studieren, zu beten, in Berufungen zu dienen, zu dienen, am Abendmahl teilzunehmen, in den Tempel zu gehen – all diese großartigen Ideen, die uns helfen, Offenbarung zu empfangen und dem Herrn gleich viel Zeit zu widmen. Aber dann fügt er noch etwas hinzu: über die Dinge Gottes nachzudenken. Diese Aussage hat mich wirklich beeindruckt. Ich habe in den letzten Monaten versucht, mir bewusst Zeit zum Nachdenken zu nehmen, damit diese Momente der Offenbarung zu verschiedenen Zeiten in meinem Leben kommen können, und ich bin wieder einmal so dankbar für den Erretter, für seine Fähigkeit, uns durch die Macht des Heiligen Geistes zu lehren. Wir sind in Abschnitt 97, Vers 8, wo der Herr sagt: Sie sind von mir angenommen. Ich habe darüber nachgedacht, dass wir heute so viel tun, um von anderen akzeptiert zu werden. Ich habe sogar ChatGPT aufgerufen. Sind Sie bereit für die Frage, die ich gestellt habe?
	01:36	Bruder ChatGPT, wie kann ich von anderen akzeptiert werden? Und dies ist die Antwort. Sich akzeptiert zu fühlen, ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis. Deine Frage zeugt von echter Selbstwahrnehmung. Hier sind einige praktische und durchdachte Möglichkeiten, wie du von anderen akzeptiert werden kannst, ohne dich selbst zu verlieren. Zeige echtes Interesse an anderen. Sei authentisch. Sei freundlich und respektvoll. Suche nach den richtigen Menschen. Arbeite an deiner Selbstakzeptanz. Bringe dich in die Gruppe ein. Wenn du Ablehnung erfährst, liegt das nicht immer an dir. Manchmal liegt es daran, wo du suchst. Ich fand es interessant, einen Ansatz zu sehen, wie wir von anderen akzeptiert werden können. Ich liebe Vers acht von Abschnitt 97, weil er uns tatsächlich lehrt, wie wir vom Erlöser akzeptiert werden können. Beachte noch einmal Vers acht: Wahrlich, ich sage dir euch allen, die ihr wisst, erstens, dass eure Herzen

ehrlich und gebrochen sind. Zweitens, dass ihr Geist zerknirscht ist. Und drittens sind sie bereit, ihre Bündnisse durch Opfer zu halten. Jedes Opfer, das ich, der Herr, gebiete, wird von mir angenommen. Wenn man diesen Vers im Zusammenhang mit diesen unglaublichen Heiligen liest, die arm sind und verfolgt werden. Einige von ihnen haben hier kein Zuhause. Sie werden gebeten, Kirchengebäude und einen Tempel zu bauen. Das Opfer, das diese frühen Heiligen bringen müssen, und doch tun sie es. Ich kann sehen, wie der Erretter sich so sehr freut und ihr Opfer annimmt, wenn sie beginnen, diese Tempel und Häuser des Herrn zu bauen.

Hank Smith: 03:29

Ich glaube, viele von ihnen hatten sich nie vorgestellt, wie ein Tempel aussehen könnte. Was sollt ihr tun? Ich denke fast an Nephi, der das Schiff baut. Okay, ich weiß, wie man mit Werkzeugen umgeht. Ich werde ein paar Werkzeuge herstellen. Ich werde das tun, was ich kann. Hoffentlich geben Sie mir im Laufe der Zeit noch mehr. Wenn ich mich in der Geschichte der Kirche nicht irre, dachten einige von ihnen: „Na gut, dann bauen wir eben eine zweistöckige Blockhütte." Joseph Smith sagte: „Nein. Es ist viel, viel mehr als das."

Bruder Clint Mortensen: 03:54

Ja. Tatsächlich sehen wir in Vers 14 von Abschnitt 95, Hank, wo du uns zu einer großartigen Aussage führst, was mit den Hunderten von Tempeln geschieht, die wir heute haben, und mit den Ressourcen, über die die Kirche heute verfügt. Vers 14 von Abschnitt 95. Darum lasst ihn nach der Art bauen, die ich drei von euch zeigen werde. Ich möchte eine Aussage vorlesen. Sie werden hören, dass sie von Frederick G. Williams stammt. Einige Tage, nachdem die in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 95, aufgezeichnete Offenbarung empfangen worden war, erfüllte der Herr seine Verheißung und gab Joseph Smith und seinen Ratgebern in der Ersten Präsidentschaft eine bemerkenswerte Vision, in der sie detaillierte Pläne für den Tempel sahen. Frederick G. Williams, der zweite Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft, erinnerte sich später: Joseph Smith empfing das Wort des Herrn, er solle seine beiden Ratgeber, Frederick G. Williams und Sidney Rigdon, mitnehmen und vor den Herrn treten, und er würde ihnen den Plan oder das Modell des zu bauenden Hauses zeigen. Wir knieten nieder, riefen den Herrn an, und das Gebäude erschien in Sichtweite, wobei ich es als Erster entdeckte. Dann sahen wir es alle gemeinsam. Nachdem wir uns das Äußere genau angesehen hatten, schien das Gebäude direkt über uns zu kommen. Wir können uns Tempel vorstellen, weil wir sie gesehen haben. Was für eine wunderschöne Vision diese drei erhielten, um in ihrem Geist und Herzen das zu erschaffen, was zu einem unglaublichen Bauwerk werden sollte, das uns auch heute noch segnet.

Hank Smith: 05:34

Ich habe diese Geschichte einmal im Kirtland-Tempel erzählt, und mein Sohn war dabei. Er sagte, das klinge wie VR, als hätte der Herr ihnen ein VR-System gegeben, mit dem sie hinein- und hinausgehen und sich umsehen konnten.

John Bytheway:	05:43	Ja, denn Moment mal, ist das so etwas wie eine Kapelle? Ich meine, was für ein hier eigentlich? Das ist etwas anderes. Nein, das ist ein Tempel. Nun, ich weiß, dass sie in der Antike einen Tempel hatten. Ja. Behalte diesen Gedanken im Hinterkopf. Richtig?
Hank Smith:	05:53	Ja.
John Bytheway:	05:53	Jetzt kommt es.
Hank Smith:	05:55	Ich meine, es wird das größte Gebäude im Umkreis von 500 Meilen werden.
Bruder Clint Mortensen:	06:00	Warum bestand der Herr so sehr darauf, dass diese frühen Heiligen selbst in Zeiten der Verfolgung und Armut einen Tempel bauten? Verbinden Sie das damit, warum Präsident Russell M. Nelson auch heute noch ebenso sehr auf die Tempelarbeit besteht. Ein paar kurze Fakten. Präsident Russell Zum Zeitpunkt der Aufnahme dieses Videos hat M. Nelson 44 Generalkonferenzansprachen gehalten, und von diesen 44 Generalkonferenzansprachen, die Präsident Nelson als Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage gehalten hat, beziehen sich 87 % auf einen Tempel oder auf Tempel. 338 Mal. In diesen 44 Generalkonferenzansprachen bezieht sich Präsident Nelson weitere 15 Mal auf einen Tempel. Präsident Nelson bezeichnet Tempel als das Haus des Herrn. In seinen siebeneinhalb Jahren als Präsident der Kirche hat er in der Generalkonferenz 200 Tempel angekündigt. Wenn wir das nicht hören und die Erhabenheit des Augenblicks nicht spüren, ist es für mich unglaublich zu sehen, wie wir in diesen Abschnitten den Anfang dessen sehen, was die Welt verändern wird, nämlich die Errichtung von Tempeln und Häusern des Herrn, die über die ganze Erde verstreut sein werden.
	07:24	Mit dieser Frage im Hinterkopf: Warum wird so viel Wert auf Tempel gelegt? Ich möchte einige Aussagen aus diesen Abschnitten vorlesen, in denen der Erretter tatsächlich beschreibt, warum wir einen Tempel brauchen. Gleich nach dieser Aussage werde ich Ihnen eine Aussage von Präsident Nelson vorlesen. Ich habe Präsident Nelson nie getroffen, aber ich weiß, dass er ein Prophet ist. Er ist das Sprachrohr des Erretters, und genau wie der Erretter die Tempel hervorhob, sehen wir das Gleiche auch heute. Wenn Sie sich Abschnitt 94, Vers 8, und Abschnitt 97, Vers 16, ansehen, lehrte der Erretter: Meine Gegenwart wird dort sein. Das sind alles Gründe, warum wir Tempel brauchen. Präsident Russell M. Nelson hat erklärt, dass der Erretter sich seinem Volk offenbaren wird. Diese bedeutende Verheißung gilt für jeden geweihten Tempel heute, Abschnitt 94, Vers 8, und Abschnitt 97, Vers 15, der Erretter lehrte: „Meine Herrlichkeit wird dort im Tempel sein.“ Präsident Nelson lehrte, dass Christus zwischen jetzt und der Zeit, wenn er mit großer Macht und Herrlichkeit zurückkehrt, wird Christus den Gläubigen unzählige Vorzüge und Segnungen

		und Wunder auf die Gläubigen herab (Abschnitt 95:8). Der Erretter lehrte: Ihr werdet mit Macht aus der Höhe ausgestattet werden.
	08:54	Präsident Nelson lehrte, dass regelmäßigeres Temppeleben es dem Herrn ermöglicht, euch zu lehren, wie ihr die Priestertumsmacht, mit der ihr in seinem Tempel ausgestattet worden seid, in Anspruch nehmen könnt (Abschnitt 96, Vers 3, und Abschnitt 97, Vers 10). Der Erretter gebot, sein heiliges Haus zu bauen. Präsident Nelson lehrte, dass es in gewisser Hinsicht einfacher ist, einen Tempel zu bauen, als ein Volk aufzubauen, das für den Tempel bereit ist. Jesus Christus ist der Grund, warum wir Tempel bauen. In Abschnitt 97, Vers 11 bis 12 lehrte der Erretter: „Lasst ihn schnell durch den Zehnten meines Volkes bauen." Präsident Russell M. Nelson lehrte, dass jeder erbaute Tempel das Ergebnis großer persönlicher Opfer ist. In Abschnitt 97, Vers 16 versprach der Erretter: „Ich werde zum Tempel kommen." Präsident Russell M. Nelson versprach, dass jeder, der aufrichtig nach Jesus Christus sucht, ihn im Tempel finden wird.
	10:04	In Abschnitt 95, Vers 16, und Abschnitt 96, Vers 2, lehrte der Erretter: „Ich habe vor, mein heiliges Haus zu bauen." Präsident Nelson sagte, jeder Tempel sei ein heiliger Ort. Wir weisen auf die Worte hin, die an der Außenseite des Tempels eingraviert sind: „Heiligkeit dem Herrn, Haus des Herrn". In Abschnitt 95, Vers 4, versprach der Erretter, dass er im Tempel seinen Geist über alles Fleisch ausgießen werde. Präsident Nelson, im Tempel können wir die Fülle des Heiligen Geistes empfangen. Im letzten Abschnitt, Abschnitt 95, Verse 2, 5 und 6, gebietet der Erretter, Tempel nach dem Muster zu bauen, das er uns geben werde. Präsident Russell M. Nelson sagt, wir sollen uns angewöhnen, regelmäßig den Tempel zu besuchen. Das erfordert vielleicht ein wenig mehr Opferbereitschaft in unserem Leben. Was für ein Segen, dass der Erretter den frühen Heiligen die Notwendigkeit der Tempel gelehrt hat. Präsident Russell M. Nelson wiederholt heute ähnliche Worte für uns.
John Bytheway:	11:17	Ja, haben Sie eine Grafik oder Tabelle erstellt und diese Parallelen festgestellt?
Bruder Clint Mortensen:	11:22	Ich habe ein Dokument mit allen 44 Ansprachen, die ich kopiert und in ein Dokument eingefügt habe. Wie Sie wissen, kann man einfache Suchanfragen durchführen. Es bereitet mir große Freude, regelmäßig und unter Gebet die Worte des lebenden Propheten zu studieren. Ich bin beeindruckt von Präsident Nelsons Würde und seiner Kraft. Er ist ein unglaublich lernfähiger Mensch. Ich habe in meinem Leben festgestellt, dass die besten und einflussreichsten Lehrer auch die besten und einflussreichsten Lernenden sind. Unter den vielen Dingen, die wir an Präsident Russell M. Nelson schätzen, bewundere ich vor allem seine Lernfähigkeit.
Hank Smith:	12:01	Was Sie uns zuvor gesagt haben, dass man nicht am helllichten Tag in der Dunkelheit wandeln soll, bedeutet, die prophetische Führung wirklich ernst zu nehmen.

Bruder Clint Mortensen:	12:10	Etwa 60 Mal in Präsident Nelsons wieder, 44 General In seinen Konferenzansprachen fleht er uns an, drängt uns oder lädt uns ein. Ich möchte einige davon vorlesen, weil so viele seiner Ermahnungen, Bitten und Einladungen in engem Zusammenhang mit dem stehen, worüber wir heute in diesen Abschnitten sprechen, nämlich dem Tempel. Dies sind alles Aussagen von Präsident Nelson. Ich fordere Sie auf, einen Weg zu finden, regelmäßig einen Termin mit dem Herrn zu vereinbaren, um in seinem heiligen Haus zu sein. Halten Sie diesen Termin dann genau und mit Freude ein. Ich bitte Sie inständig, den weltlichen Gepflogenheiten entgegenzuwirken, indem Sie sich auf die ewigen Segnungen des Tempels konzentrieren. Wenn es mir möglich wäre, mit jedem jungen Erwachsenen persönlich zu sprechen, würde ich Sie bitten, einen Partner zu suchen, mit dem Sie sich im Tempel siegeln lassen können. Ich lade Sie ein, sich gebeterfüllt mit den Tempel in den heiligen Schriften und den Worten der lebenden Propheten zu befassen.
	13:12	Ich erneuere meine Aufforderung an Sie, Ihr Verständnis von der Macht des Priestertums und den Bündnissen und Segnungen des Tempels zu vertiefen. Ich lade Sie ein, im Tempel zu beten und zu beten, damit Sie die unendliche Liebe des Erretters für Sie tief in Ihrem Herzen spüren. Übrigens, Präsident Nelson gibt immer wieder Versprechen. Ist Ihnen das aufgefallen? Ich verspreche es. Ich verspreche es. Ich verspreche es. Beachten Sie diese Verheißungen des lebenden Propheten über unsere Tempelverehrung. Ich verspreche Ihnen, dass der Herr im Tempel Wunder wirken wird. Ich verspreche Ihnen, dass Sie, wenn Sie mehr Zeit im Tempel verbringen, Ihre Fähigkeit, ihn zu hören, verbessern werden. Ich verspreche Ihnen, dass der Tempel mit der Zeit zu einem Ort der Sicherheit, des Trostes und der Offenbarung werden wird. Ich verspreche Ihnen, dass mehr Zeit im Tempel Ihr Leben auf eine Weise segnen wird, wie es nichts anderes vermag. Hier ist mein Versprechen: Nichts wird Ihnen mehr helfen, sich an der eisernen Stange festzuhalten, als so regelmäßig im Tempel zu beten, wie es Ihre Umstände zulassen. Uns wird auch verheißen, dass wir im Tempel die Fülle des Geistes empfangen werden. Hier ist mein Versprechen an Sie: Jeder, der aufrichtig nach Jesus Christus sucht, wird ihn im Tempel finden. Ich verspreche Ihnen, dass der Tempel mit der Zeit zu einem Ort der Sicherheit, des Trostes und der Offenbarung werden wird. Wenn das Ihr Feuer nicht entfacht und Sie, mich und uns alle nicht motiviert, unser Leben auf den Erretter und unsere Verehrung für ihn im Tempel auszurichten, weiß ich nicht, was sonst.
Hank Smith:	14:54	John, wenn du dich an vor ein paar Monaten erinnerst, war Dr. Shima Baughman bei uns und sie war ziemlich verletzlich, als sie uns erzählte, dass es zu Beginn ihrer Ehe nicht gut lief. Es gab viele Reibereien und Streitigkeiten zwischen ihr und ihrem Mann. Beide wollten, dass die Ehe funktioniert. Weißt du noch, was sie beschlossen haben? Sie wollten einmal pro Woche gemeinsam in den Tempel gehen. Einmal pro Woche. Sie sagte, wir gingen streitend hinein und kamen kichernd wieder heraus. Wir kamen heraus und sagten: „Es tut mir leid.“ Das klingt wie das, was Präsident Nelson gesagt hat, warum er dafür plädiert, dass dies die wichtigsten Beziehungen

		Ihres Lebens retten kann. Das ist alles, was Ihnen wichtig ist. Das kann diese Dinge heilen.
Bruder Clint Mortensen:	15:41	Ja, und man spürt den Erlöser in diesen frühen Jahren. Hören Sie sich diese Verheißungen an, die er gibt. Meine Gegenwart wird dort sein. Meine Herrlichkeit wird dort sein. Ihr werdet mit Macht ausgestattet werden. Mein heiliges Haus. Ich werde zu ihm kommen. Ich werde meinen Geist über alles Fleisch ausgießen. Ich bin so dankbar, dass wir in einer Zeit leben, in der wir so viele Standorte haben. Es ist offensichtlich, dass der Herr, Präsident Nelson und die Führer der Kirche versuchen, die Erde mit immer mehr Tempeln zu übersäen. Was für ein Segen es ist, zu wissen, dass wir von einem Propheten geführt werden. John, du hast Präsident Hinckley erwähnt. Ich kann mich noch gut an den Moment vor Jahren erinnern, als ich als junger Vater im Marriott Center auf dem Campus der BYU war. Wir hatten damals eine Besprechung mit Präsident Hinckley und vielen, vielen Pfählen aus der Umgebung. Wir kamen ein paar Minuten zu spät.
	16:45	Wir hätten eine halbe Stunde früher da sein sollen, aber wir kamen zu spät, und ich trug meinen Sohn auf dem Arm, und als wir hereinkamen, waren natürlich die einzigen freien Plätze die obersten Plätze im Marriott Center, das Platz für Tausende von Menschen bietet. Meine Frau und ich gingen fast bis zur obersten Reihe, und als wir durch die Menschenmenge gingen, spuckte mein Sohn seinen Schnuller aus, der auf den Boden fiel. Dies ist ein Moment, in dem wir in der Gegenwart eines Propheten sind. Bis heute erinnere ich mich daran, was ich empfand, als ich mich bückte, um den Schnuller aufzuheben, und sich etwas in diesem Raum veränderte. Wir standen auf, und ich schaute etwa 20, 30, 40 Meter weit hinunter, mitten in die Mitte dieses riesigen, riesigen Auditoriums, und ich sah Präsident Gordon B. Hinckley kam herein, und in diesem Gebäude herrschte eine besondere Stimmung, und ich wusste damals, wie viele von uns heute wissen, dass der Herr seine Kirche heute durch lebende Propheten führt. So wie der Erretter zu Joseph sagte: „Joseph, wir brauchen Tempel“, sagt er dasselbe heute zu Präsident Nelson, und wir sind dafür so gesegnet.
John Bytheway:	17:58	Was mir auch gefällt, ist, dass es während COVID keine Verlangsamung zu geben schien. Nein, nein, nein, nein. Die Arbeit geht weiter, und wir werden weitere Tempel ankündigen.
Hank Smith:	18:08	Clint, ich glaube, wir könnten endlos über Präsident Nelson und Tempel sprechen, und ich würde das sehr gerne tun, aber lassen Sie uns weitermachen. Was müssen wir als Nächstes betrachten?
Bruder Clint Mortensen:	18:17	Ich werde Ihnen, John und Hank, spontan eine Frage stellen. Mal sehen, wie Sie sich schlagen. Ist das in Ordnung? Sind Sie bereit? Sind Sie bereit dafür? Was sind die unvergesslichsten Geschenke, die ihr jemals erhalten oder verschenkt habt? Wenn ich darüber nachdenke, habe ich das tatsächlich

		heute Morgen getan. Ich habe bei Google gesucht und „Executioner Skateboard eingegeben. Ich erinnere mich, dass ich ein Executioner-Skateboard geschenkt bekommen habe. Es war das Geschenk, der Traum eines kleinen Jungen in Springville, Utah. Fällt euch ein unvergessliches Geschenk ein? Ich habe ein Geschenk gemacht. Ich erinnere mich, dass wir kürzlich einen Familienurlaub gemacht haben und ich ein Familienalbum mit Fotos von unserem Urlaub erstellt habe. Es war sehr bedeutungsvoll für mich, dieses Geschenk zu machen und dann zu sehen, wie die Familie es sich ansah, lächelte und lachte, während wir an diesen Familienurlaub zurückdachten. Fallen Ihnen beiden irgendwelche unvergesslichen Geschenke ein?
John Bytheway:	19:16	Dieses Geschenk hat mich wahrscheinlich weniger als 50 Cent gekostet. Es war ein Stück Papier und ein Bleistift. Ich habe ein Porträt meiner Frau gezeichnet, und als sie das Geschenkpapier abnahm, sah sie sich selbst darauf. Für mich war es ein riesiger Spaß, Kim dieses Geschenk zu machen.
Hank Smith:	19:41	Das ist toll. Das war in den 1900er Jahren. Ich war mit Sara zusammen, die später meine Frau wurde. Unsere Beziehung war nicht besonders ernst. Wir trafen uns ab und zu, und sie schickte mir ein Weihnachtsgeschenk, und das war nichts weiter als ein winziger kleiner Lastwagen. Darauf hatte sie „Rec Mobile" gemalt. Dort arbeiteten wir zusammen. Wir fuhren mit diesem Rec Mobile, diesem Freizeitmobil, durch St. George führte ein Nachmittagsprogramm durch. Ich erinnere mich, dass ich das sah und dachte: Sie hat mich. Ich bin dabei. Ich bin verliebt.
Bruder Clint Mortensen:	20:19	Das perfekte Geschenk. Was für eine schöne Erfahrung, an diese Geschenke zu denken. Nicht nur, dass wir etwas geben, sondern auch, dass wir etwas erhalten, und vielleicht kosten einige davon nur 50 Cent, aber ihre Herstellung kostet viel Zeit. Das ist eine meiner Lieblingsaussagen von Präsident Nelson. Diese Aussage von Präsident Nelson ist nicht so häufig zu hören, da sie in einem Artikel steht, den er im April 2020 geschrieben hat. Ich vermute, wenn wir alle darüber nachdenken, wo wir im April 2020 standen, ist viel passiert, aber wenn Sie sich die Ausgabe der Liahona vom April 2020 ansehen, finden Sie eine Ansprache von Präsident Nelson oder einen Artikel, den er geschrieben hat, mit dem Titel „Die Zukunft der Kirche – Die Welt auf die Wiederkunft des Erretters vorbereiten". In diesem unglaublichen Artikel findet sich die folgende Aussage, die im Zusammenhang mit den Gaben steht, über die wir nachdenken. Die Zeit kommt, in der diejenigen, die dem Herrn nicht gehorchen, von denen getrennt werden, die ihm gehorchen.
	21:24	Er verweist auf Abschnitt 86, Verse 1 bis 7, über das Gleichnis vom Weizen und vom Unkraut. Dann sagt er Folgendes: Unsere sicherste Versicherung ist es, weiterhin würdig zu sein, in sein heiliges Haus aufgenommen zu werden. Das größte Geschenk, das Sie dem Herrn machen können, ist, sich von der Welt unbefleckt zu halten und würdig zu sein, sein heiliges Haus zu betreten. Sein Geschenk an Sie wird der Friede und die Gewissheit sein, dass Sie würdig sind, ihm zu begegnen, wann immer diese Zeit kommt. Was hat diese Aussage nun mit diesen

unglaublichen Abschnitten, die wir studiert haben? Nun, Sie werden feststellen, dass der Herr Joseph zweimal, in Abschnitt 94, Vers 8 und Abschnitt 97, Vers 15, warnt und sagt: Ihr sollt nichts Unreines hineinkommen lassen.

22:26 Nun, das „es“ kann der Tempel sein, das „es“ kann unser Körper sein. Natürlich gibt es viele wunderbare Anwendungen, aber dies ist möglicherweise der erste Hinweis in der Wiederherstellung, dass der Zutritt zu einem heiligen Gebäude nur würdigen Mitgliedern vorbehalten ist. Ich habe mich gefragt, wie Joseph sich gefühlt haben muss, als er diese Offenbarung im Zusammenhang mit Kirchengebäuden und Tempeln erhielt. Als er Joseph einlud, konnte er nicht zulassen, dass etwas Unreines hineinkam, und was das für Joseph bedeutete. Das war im Jahr 1833. Springen wir nun zu Präsident Russell M. Nelson bei der Generalkonferenz 2019. Er sagte Folgendes: Der Herr möchte, dass alle seine Kinder an den ewigen Segnungen teilhaben, die in seinem Tempel verfügbar sind. Er, der Erlöser, hat festgelegt, was jeder Mensch tun muss, um sich für den Eintritt in sein heiliges Haus zu qualifizieren. Alle Anforderungen für den Eintritt in den Tempel beziehen sich auf die persönliche Heiligkeit.
Ist das nicht interessant? Heiligkeit vor dem Herrn, Haus des Herrn. Präsident Nelson verbindet unsere persönliche Heiligkeit mit der Heiligkeit des Hauses, das wir betreten werden. Präsident Nelson fährt fort, dass die individuelle Würdigkeit, das Haus des Herrn zu betreten, viel individuelle geistige Vorbereitung erfordert, aber mit der Hilfe des Herrn ist nichts unmöglich.

23:57 Wenn Sie sich erinnern, geht Präsident Nelson die Fragen zur Tempelempfehlung durch. Ich möchte diese nun vorlesen. Ein Grund dafür ist, dass ich möchte, dass jeder von uns, wenn es wahr ist, was ich glaube, dass das größte Geschenk, das ich dem Erretter machen kann, meine Fähigkeit ist, mit seiner Hilfe und seiner Gnade würdig zu sein, diese unglaublichen heiligen Häuser zu betreten. Dies sind die Fragen, die mir helfen, meine Bereitschaft zum Betreten des Tempels zu beurteilen. Haben Sie Glauben an Gottvater, seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist und ein Zeugnis von ihnen? Haben Sie ein Zeugnis vom Sühnopfer Jesu Christi und seiner Rolle als Ihr Erlöser und Erretter? Haben Sie ein Zeugnis von der Wiederherstellung des Evangeliums Jesu Christi? Unterstützen Sie den Präsidenten der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage als Propheten, Seher und Offenbarer und als einzigen Menschen auf Erden, der befugt ist, alle Priestertumsschlüssel auszuüben?

25:12 Unterstützen Sie die Mitglieder der Ersten Präsidentschaft und das Kollegium der Zwölf Apostel als Propheten, Seher und Offenbarer? Und unterstützen Sie die anderen Generalautoritäten und örtlichen Führer der Kirche? Der Herr hat gesagt, dass alles in Reinheit vor ihm getan werden soll. Streben Sie nach moralischer Reinheit in Ihren Gedanken und Ihrem Verhalten? Halten Sie sich an das Gesetz der Keuschheit? Befolgen Sie die Lehren der Kirche Jesu Christi in Ihrem

privaten und öffentlichen Verhalten gegenüber Ihren Familienangehörigen und anderen Menschen? Unterstützen oder fördern Sie Lehren, Praktiken oder Doktrinen, die denen der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage widersprechen? Bemühen Sie sich, den Sabbat zu heiligen, sowohl zu Hause als auch in der Kirche, Ihre Versammlungen zu besuchen, sich auf das Abendmahl vorzubereiten und würdig daran teilzunehmen und Ihr Leben in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Geboten des Evangeliums zu führen?

26:11 Bemühen Sie sich, in allem, was Sie tun, ehrlich zu sein? Zahlen Sie den vollen Zehnten? Verstehen Sie das Wort der Weisheit und befolgen Sie es? Haben Sie finanzielle oder andere Verpflichtungen gegenüber einem ehemaligen Ehepartner oder Kindern? Halten Sie die Bündnisse, die Sie im Tempel geschlossen haben, einschließlich des Tragens des Tempelkleides, wie es in der Begabung vorgeschrieben ist? Gibt es in Ihrem Leben schwere Sünden, die im Rahmen Ihrer Umkehr mit den Priestertumsautoritäten geklärt werden müssen, und halten Sie sich für würdig, das Haus des Herrn zu betreten und an den Tempelverordnungen teilzunehmen? Was für eine inspirierende Reihe von Fragen, die mir helfen, meine Würdigkeit zu beurteilen, nicht meinen Wert, nicht die Liebe, die der Erretter für mich empfindet, sondern meine Fähigkeit, nach den Maßstäben zu leben, die der Erretter gesetzt hat. Tatsächlich sagte Präsident Nelson, dass der Herr zu diesem Zeitpunkt unseres ewigen Fortschritts keine Vollkommenheit von uns erwartet, sondern dass er von uns erwartet, dass wir immer reiner werden.

27:24 Tägliche Umkehr ist der Weg zur Reinheit. Reinheit bringt Kraft. Elder Cook sagte, dass dies unser größter Wunsch sei. Denken Sie über diese Aussage nach. Es ist unser großer Wunsch, dass die Mitglieder der Kirche so leben, dass sie einer Tempelempfehlung würdig sind, und dann sein weiser Rat: Bitte betrachten Sie den Tempel nicht als ein fernes und vielleicht unerreichbares Ziel. In Zusammenarbeit mit ihrem Bischof können die meisten Mitglieder alle rechtschaffenen Anforderungen in relativ kurzer Zeit erfüllen, wenn sie entschlossen sind, sich zu qualifizieren und von ihren Übertretungen vollständig umzukehren. Ich bezeuge, dass jeder, der dies hört und sich vielleicht fragt, wie er Frieden und Freude finden kann, diese im Tempel finden wird. Ich vermute, dass einige von uns sich fragen, sich Sorgen machen oder sich Gedanken darüber machen, ob wir würdig sind, den Tempel zu betreten. Meine einfache Aufforderung wäre die Aufforderung von Elder Cook. Suchen Sie Ihren Bischof auf. Führen Sie ein Gespräch. Lassen Sie die Sühne Jesu Christi heilen, während wir uns bemühen, unser Bestes zu geben, damit wir das heilige Haus des Herrn betreten können. Sehen und lernen Sie von ihm.

John Bytheway: 28:48 Ich finde es toll, dass es diese Empfehlungsfragen gibt. Ich finde es toll, dass Sie sind auf der Rückseite des FSY-Leitfadens abgedruckt. Ich erinnere mich noch gut daran, wie Elder Bednar einmal davon sprach, wie begabt junge Menschen im Umgang mit Computern sind, und sie dazu brachte, bei der Suche nach Namen für den Tempel zu helfen. Glauben Sie nicht, dass seitdem viel mehr junge Menschen in unserem Pfahl davon Gebrauch machen? Es ist

		scheint, als würden sie jede Woche Taufen für Verstorbene vornehmen. Wenn man einen Termin bekommen, ist das ein wunderbares Problem. Es ist schwer, einen Termin für Taufen für Verstorbene zu bekommen.
Hank Smith:	29:19	Clint, ich bin sehr froh, dass Sie uns gezeigt haben, dass dies vom Herrn selbst kommt. Der Herr hat eine Würdigkeit als Voraussetzung für den Eintritt in den Tempel. Was würden Sie jemandem sagen, der fragt: „Hält diese Person mich von meiner Beziehung zu Gott fern? Wie kommt es, dass dieser unvollkommene Bischof, dieses Mitglied der Pfahlpräsidentschaft, dieses Mitglied der Bischofschaft das Recht hat, zu entscheiden, ob ich in den Tempel gehen darf?“ Das Wort „würdig“ kann negativ ausgelegt werden.
Bruder Clint Mortensen:	29:55	Mir fällt eine Erfahrung ein, die vielleicht hilfreich sein könnte. Vor etwa 30 Jahren, als ich darüber nachdachte, hier in Utah beruflich als Seminarlehrer zu arbeiten, gab es einen Kurs, den man an einem Institut belegen musste. Ich war an der Utah State University in Logan und belegte diesen Kurs. Ich besuchte ihn etwa sechs oder sieben Wochen lang. Dann ging ich ein paar Wochen lang nicht mehr zum Unterricht und traf den Lehrer des Instituts ein paar Wochen später zufällig. Er fragte mich: „Clint, warum kommst du nicht mehr zum Unterricht?“ Ich zögerte und wusste nicht, was ich sagen sollte. Schließlich war ich ehrlich und sagte: „Hey, hast du einen Moment Zeit?“ Also gingen wir in sein Büro. Während wir uns unterhielten, sagte ich zu ihm: „Hören Sie, ich bin so nervös. Ich glaube, Seminarlehrer haben dieses Glashaus-Syndrom, dass sie perfekt sein müssen, und ich bin nervös wegen meiner Karriere, die mich dazu zwingen wird, buchstäblich keine Fehler zu machen, weil ich für den Rest meines Lebens das Evangelium Jesu Christi lehren werde.“
	30:55	Heute weiß ich, dass ich die Dinge nicht ganz verstanden habe, aber das war mein Kampf. Ich erinnere mich, dass Bruder Dennis Gibbons sich zurücklehnte und nur leise lachte. Ich fragte: „Was?“ Er antwortete: „Clint, ich habe gelernt, dass Seminarlehrer die besten Reumütigen sind.“ Bei dem Wort „Reumütige“ wusste ich, wie man umkehrt. Ich wusste nicht, wie man ein perfektes Leben führt. Ich wusste nicht, wie man das Evangelium perfekt lehrt. Aber eines wusste ich: Ich wusste, wie man umkehrt. Vielleicht würde ich dieser Person sagen, dass es weniger um den Bischof und weniger um einen Torwächter geht, sondern um ein heiliges Haus, und dass der Herr heilige Maßstäbe hat und heilige Propheten beruft, damit wir seinen Heiligen Geist spüren können, wenn wir diese heiligen Häuser betreten. Sich mit einem Bischof zu treffen und unter dem Einfluss des Geistes gemeinsam zu beraten, um die Würdigkeit zu bestimmen, nicht die Vollkommenheit, sondern die Würdigkeit, die manchmal Umkehr erfordert, ist eine wunderbare Erfahrung, die uns das Gefühl gibt, dass wir diese Maßstäbe mit der Gnade des Erlösers erfüllen.
John Bytheway:	32:08	Ich liebe diese Idee vom besten Reumütigen. Jeder, der sich überhaupt die Frage stellt: „Bin ich würdig, zu gehen?“, zeigt damit,

		, dass er ein wenig in sich geht. Ich habe das gehört und habe es selbst ausprobiert. Fragen Sie eine Gruppe junger Frauen oder eine einzelne junge Frau: Was gefällt Ihnen am besten am Motto der jungen Frauen? Eine Antwort, die ich sehr oft höre, lautet: Ich schätze die Gabe der Umkehr. Ich liebe die Formulierung „dies ist eine Gabe“. Ich liebe es, dass schon im Psalm steht: „Wer darf auf den Berg des Herrn steigen und wer darf an seiner heiligen Stätte stehen?“ Das ist wie ein Tempelvers. „Derjenige, der reine Hände und ein reines Herz hat.“ Was bewirkt das? Umkehr. Aber das hat mir schon immer gefallen. Die letzte Frage, die Sie vorgelesen haben, Clint, lautete: Halten Sie sich für würdig? Sie sind dort der letzte Torwächter. In gewisser Weise wird diese Rolle, die Ihr Bischof oder Ihr Pfahlpräsident innehat, zu unterschiedlichen Zeiten von verschiedenen Personen ausgefüllt. Aber jedes Mal, wenn Sie Ihre Empfehlung erhalten, sind Sie derjenige, der diese letzte Frage beantwortet.
Hank Smith:	33:11	Jemand, der eine solche Frage hat. Ich habe gefragt, ob sie jemals einen Kurs belegen mussten, für den bestimmte Voraussetzungen erforderlich waren. Wenn Sie Spanisch III belegen möchten, haben Sie dann Spanisch I und Spanisch II absolviert? Denn das sind die Voraussetzungen für diesen Kurs. Das ist keine Strafe. Spanisch I und Spanisch II helfen Ihnen dabei, Spanisch III erfolgreich zu absolvieren. Ich frage mich, ob ein Tempelempfehlungsgespräch fast schon eine Voraussetzung sein kann, weil Sie zum Tempel kommen und lernen werden. Wir möchten, dass Sie die bestmögliche Erfahrung machen. Der Herr möchte, dass Sie die bestmögliche Erfahrung machen, die Sie dort machen können. Daher gibt es einige Voraussetzungen. Wenn es keine gäbe, könnte ich mir nicht vorstellen, wie unvorbereitet so viele wären, mich eingeschlossen, um diese gewichtigeren Angelegenheiten des Gesetzes zu lernen, wenn ich nicht geistig unterrichtet worden wäre, könnte man sagen, warum diese Dinge überhaupt wichtig sind.
John Bytheway:	34:12	Ich glaube, der Herr möchte, dass Sie dort sein wollen. Oh, wenn Sie dort sein wollen, gibt es einen Weg. Das haben Sie gerade gesagt, Clint. Sie wollen dort sein. Wenn Sie dabei Hilfe und Beratung brauchen, wenn Sie dort sein wollen, werden wir Sie dorthin bringen, glaube ich.
Bruder Clint Mortensen:	34:28	Ja, und wir alle kennen und erinnern uns an den Vers, den wir in Abschnitt 97, Vers 8, schon mehrfach angesprochen haben: Wahrlich, ich sage euch: Alle unter ihnen, die wissen, dass ihr Herz aufrichtig und gebrochen ist, deren Geist zerknirscht ist und die bereit sind, ihre Bündnisse durch Opfer zu halten. Ja, jedes Opfer, das ich, der Herr, gebiete, ist mir wohlgefällig. Was für ein Segen, zu wissen, dass dies seine Maßstäbe in seinem Haus sind. Etwas, worüber ich noch nicht viel gesprochen habe oder worüber wir noch nicht viel gesprochen haben, ist die Aufgabe von Tempeln. Sie bringen Familien zusammen. Sie verbinden Beziehungen für die Ewigkeit. Vor ein paar Jahren gab es in unserer Gemeinde eine Familie, deren liebenswürdiger junger Vater früh verstorben ist. Seine wunderbare Frau

hielt bei seiner Beerdigung eine beeindruckende Rede, in der sie Folgendes erzählte: Nur wenige Tage vor seinem Tod habe ihr Mann seine vier Söhne um sich versammelt und ihnen kurz vor seinem Ableben gesagt, dass er immer in der Nähe des Tempels sein werde.

35:43 Bitte besucht den Tempel oft, denn dort werde ich sein. Einige Tage nach seinem Tod fragte der älteste Sohn seine Mutter leise: „Hey, Mama, wann können wir wohl zum Tempel gehen?“ Ich finde, das ist eine inspirierte Frage. Ich glaube, dass durch die Macht des Priestertums und die Gnade des Erlösers und die unglaublichen Segnungen, die wir heute haben, in diesen heiligen Häusern Familien zusammengeführt werden, dass Ehemänner und Ehefrauen und Kinder gesiegelt werden. Wenn ich auf den Erretter in diesen Abschnitten zurückblicke, bin ich erstaunt über seine Geduld, dass er ihnen im Dezember 1832 gebietet, ein Haus zu bauen, ein heiliges Haus. Und nun sind wir fünf Monate später, und es ist nicht viel passiert. Wie dankbar bin ich für die Geduld und Güte des Erretters, der uns korrigiert und uns liebt.
Ich bin dankbar für sein Licht, dass er heute so viele unglaubliche Möglichkeiten hat, wie wir sein Licht spüren können.

36:53 Ein Teil dieses Lichts ist für uns, die wir ihn hören, dass er durch die Macht des Heiligen Geistes zu jedem einzelnen von uns spricht, dass er uns Tempel gibt, um ihn zu sehen, von ihm zu lernen und unsere Beziehung zu ihm zu verbessern. Ich bin besonders dankbar für die Erinnerung von Präsident Nelson, der noch einmal zusammenfassend sagte, dass das größte Geschenk, das man dem Herrn machen kann, darin besteht, würdig zu sein, sein heiliges Haus zu betreten. Sein Geschenk an Sie wird der Friede und die Gewissheit sein, dass Sie würdig sind, ihn zu treffen, wann immer er kommt. Lassen Sie mich das noch einmal sagen, denn das Geschenk, das ich dem Erretter machen kann, ist, dass ich kein perfektes Leben führen werde, sondern ein Leben mit seiner Gnade, die es mir ermöglicht, sein Haus zu betreten. Aber sein Geschenk an Sie, sagt Präsident Nelson, wird der Friede und die Gewissheit sein, dass Sie würdig sind, ihn zu treffen, wann immer diese Zeit kommt.
Wir leben in einer so wunderbaren Zeit und sind so gesegnet, dass wir die Führung des Erlösers in unserem Leben haben.

Hank Smith: 38:02 Mir ist aufgefallen, dass Clint sowohl in Vers 8 von 94 als auch in Vers 15 von 97 erwähnt wird.

Was der Herr nicht sagt. Er sagt nicht, dass er keine unreinen Menschen hineinlassen soll. Er sagt „unreine Dinge“. Das wiederholt er in Vers 15. Lasst keine unreinen Dinge hinein. John, erinnerst du dich an C. S. Lewis und „The Great Divorce“, wo der Erlöser zu diesem Mann, der in den Himmel kommen will, sagt: „Du kannst hereinkommen, aber das“, und dabei auf dieses große rote Wesen auf seiner Schulter zeigt, das seine Sünden repräsentiert, „das kann hier nicht hereinkommen.“ Es ist nicht die Person, von der der Herr sagt, dass sie hier nicht hereinkommen kann. Es ist das Ding, von dem man sich laut Lewis' Schriften trennen muss. Dieses Ding kann nicht mitkommen. Das ist vielleicht eine kleine Nuance, aber ich halte sie für wichtig. Wenn du daran arbeitest,

		Tempelempfehlung zu erlangen, geht es nicht um Ihren Wert, sondern um die Dinge, die Sie mitbringen.
John Bytheway:	39:19	Vielleicht Ihre Bereitschaft, die beharrliche Einladung des Erretters anzunehmen, zu ihm zu kommen und sich von ihm reinigen zu lassen.
Hank Smith:	39:31	Gut gesagt, John. Ich erinnere mich noch gut an diese Rede von der Generalkonferenz vor fast 20 Jahren. Sie stammt von Elder Rasband. Er war damals noch kein Mitglied der Zwölf Apostel, aber er zeigte sich sehr verletzlich, als er diese Geschichte erzählte. Er sprach davon, wie er als Mitglied der Siebziger in England berufen wurde, in einer Gebietspräsidentschaft zu dienen. Er machte sich Sorgen, dass seine Kinder mit ihm kommen würden. Unsere Tochter, so sagte er, war eine junge alleinstehende Erwachsene, und unser Sohn war ein 17-Jähriger, der American Football mochte und sehr gut spielte. Wir machten uns große Sorgen um sie. Keine Freunde, keine Verwandten und kein American Football. Ich fragte mich, ob diese aufregende neue Erfahrung eine schwere Prüfung für unsere Familie werden würde. Er erzählt, wie er sich mit den Missionaren traf und dann den Tempel in Preston in England besuchte. Als wir zur Eingangstür gingen, standen dort der Präsident und seine Frau, ich glaube, es waren Swanney, der Tempelpräsident und die Tempelvorsteherin.
	40:31	Sie begrüßten uns und hießen uns im Tempel willkommen mit den Worten: „Elder Rasband, möchten Sie und Ihre Familie Taufen für Verstorbene durchführen?“ Was für eine wunderbare Idee. Wir sahen uns an und nahmen dankbar an. Ich muss dazu sagen, John, dass dies meiner Meinung nach vor der Einführung der ständigen Einladung an Jugendliche war, jederzeit zu kommen, wenn sie Taufen durchführen wollten. Er sagte, nachdem wir die Verordnungen vollzogen hatten und mein Sohn und ich noch mit Tränen der Freude in den Augen im Taufbecken standen, legte er seine Hand auf meine Schulter und fragte: „Dad, warum haben wir das nicht schon früher gemacht?“ Ich dachte an all die Footballspiele, all die Filme, die wir zusammen gesehen hatten, all die schönen Momente, die wir gemeinsam erlebt hatten. Das sind sicherlich schöne Erinnerungen und Traditionen, die so wichtig sind, um eine Beziehung aufzubauen. Mir wurde jedoch klar, dass wir die Möglichkeit hatten, unseren Kindern noch mehr bedeutungsvolle spirituelle Erfahrungen zu bieten, wie wir sie an diesem Tag in Preston erlebt hatten.
John Bytheway:	41:35	Es ist fast so, als wollten Sie diesen Satz wiederholen. Warum haben wir das nicht schon früher gemacht?
Hank Smith:	41:41	Ja, wir haben viel gemacht. Warum haben wir das nicht gemacht? Ja, und das sind schöne Momente. Ich muss Buße tun und meine Familie zum Tempel bringen.
John Bytheway:	41:53	Ich erinnere mich, dass ich als Bischof diese lieben Heiligen zu mir kommen hatte, die sich nicht sicher waren, ob sie für den Tempel würdig waren. Ich weiß, dass Satan ihnen das gerne immer wieder einredet. Ich möchte mehr

		als einmal, aber ich habe oft die Inspiration verspürt, dass ich wollen diese Person im Tempel haben. Das war für mich ein Zeugnis. Der Herr ist nicht nur bereit zu vergeben, sondern er möchte vergeben. Er möchte Menschen, die ihr Leben in Ordnung bringen wollen. Er möchte ihnen helfen, ihr Leben in Ordnung zu bringen. Er möchte sie im Tempel haben, weil dieser ein Ort der Hoffnung und Heilung ist und ihnen wirklich Kraft schenkt, sodass sie sich stärker fühlen, um weiterzumachen, und mehr Kraft haben, um in dieser derzeit schwierigen Welt zu überleben. Sie werden mehr Kraft haben, um trotz ihrer Prüfungen und Schwierigkeiten Freude zu empfinden.
Hank Smith:	42:47	Ich hoffe, dass alle, die zuhören, ein Tempelempfehlungsgespräch haben, genau das. Das soll etwas Positives und Wunderbares sein. So oft, ich denke, vielleicht in unserer Welt, in der man zum Schulleiter gerufen wird oder zu diesem großen Gespräch kommt, soll es intensiv und beängstigend sein. Da wir den Herrn kennen, bin ich mir sicher, dass er alles zu unserem Besten tut. Ich hoffe, dass es ein Gefühl der Aufregung gibt. Ein gutes Mitglied der Bischofschaft, ein gutes Mitglied der Pfahlpräsidentschaft, das nur Gutes für mich will. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Clint als Pfahlpräsident oder John, Sie als Bischof, versuchen, Menschen fernzuhalten.
John Bytheway:	43:28	Richtig.
Hank Smith:	43:29	Lassen Sie mich jeden Teil Ihres Lebens genauestens unter die Lupe nehmen.
John Bytheway:	43:32	So oft, wenn ich mein Bestes gab, um meiner Berufung als Bischof gerecht zu werden, ging mir der Gedanke durch den Kopf: Wer bin ich, dass ich andere verurteile, wenn ich selbst nicht vollkommen bin? Als ich die Möglichkeit hatte, in Israel als Richter zu fungieren.
Hank Smith:	43:49	Ich finde, das ist eine ausgezeichnete Einstellung, John.
John Bytheway:	43:52	Mein Freund war eine Zeit lang Bischof von Präsident Monson. Er ging zu Präsident Monson, um ihm ein Tempelempfehlungsgespräch zu geben, und bei jeder Frage, die er stellte, sagte Präsident Monson „Ja, ja, ja“ und schlug auf den Tisch und sagte „Ja“. Es war, als würde man sagen: „Ich freue mich darauf, also los, befragen Sie mich.“ Verstehen Sie? Und ja, was das betrifft, was wir hier besprechen, finde ich das Wort „streben“ darin großartig.
Bruder Clint Mortensen:	44:26	Ja, ich liebe diese Aussage, dass der Herr Fortschritt feiert, obwohl wir oft das Gefühl haben, dass er nur Perfektion feiert, und dies ist ein Plan des Fortschritts. Ob das Wort nun „streben“ oder „fortschreiten“ ist, es gibt so ein Gefühl der Feier, wenn wir besser werden. Zeile um Zeile, Gebot um Gebot, sogar der Erretter, um noch einmal auf den Anfang zurückzukommen, wahrlich, so

		spricht der Herr zu euch, die ich liebe, und die ich liebe, die liebe ich auch Ich habe euch geliebt. Nicht, dass wir das immer gegenüber den Führern und Priestertumsführern der Kirche empfinden, aber ich glaube, dass sie den Erretter repräsentieren und dass der Erretter vollkommene Liebe hat. Der Erretter kommuniziert vollkommen. Der Erretter kennt uns vollkommen.
John Bytheway:	45:22	Wie Clint hier gesagt hat. Lesen Sie einfach die Lehre und Bündnisse, was sehen Sie? Sie sehen Menschen, die es versuchen und scheitern und es versuchen und scheitern und es versuchen und scheitern. Selbst den Führern sagt der Herr: Dir ist vergeben. Dir ist vergeben. Dir ist vergeben. Das allein sollte schon eine Botschaft sein. Wie Clint so schön gesagt hat: Was lernen wir über Jesus aus all diesen Offenbarungen, in denen er sagt: „Okay, ich liebe dich. Es sind jetzt fünf Monate vergangen, ich liebe dich. Fangen wir an.“ Wir lernen, wie er ist, und wenden das, was wir vom Herrn über den Herrn lernen, auf unsere Bemühungen an, zum Tempel zurückzukehren.
Bruder Clint Mortensen:	46:06	Und vielleicht sogar in Verbindung mit Hyrum Smith. Eine Sache, die ich an Hyrum liebe, ist, dass er, sobald er spürte, dass eine Veränderung notwendig war, als Erster loslief und anfing zu graben. Ohne zu zögern. Es ist etwas Besonderes an Menschen, die, obwohl sie das Ende nicht kennen, obwohl es vielleicht Fragen hinsichtlich ihrer Würdigkeit gibt, die Fähigkeit haben, sich zu bewegen und zu handeln und an die Tür zu klopfen oder dem Bischof eine SMS zu schicken oder anzurufen und einen Termin zu vereinbaren, dann werden Wunder geschehen. Hyrum hat das erkannt, als er seine ersten Schritte zum Bau des Tempels unternahm. Ich denke, wir können dasselbe tun, wenn wir unsere ersten Schritte unternehmen, um zum Tempel zurückzukehren oder ihn zu betreten.
John Bytheway:	46:49	Oh, mir gefällt der Ausdruck, den Sie verwendet haben. Als ich Bischof war, hat unser Bischofskollegium ein Thema für eines der Jahre festgelegt, und zwar: Was ist Ihr nächster Schritt? Für manche hieß das: Sie haben eine Empfehlung, aber Sie nutzen sie nicht. Für andere hieß es: Sie brauchen eine Empfehlung. Verstehst du? Für manche hieß es: Geh wieder zu deinen Versammlungen. Aber was auch immer es für dich war, frag den Herrn: Was ist mein nächster Schritt? Denn er möchte dir dabei helfen, ihn zu gehen.
Hank Smith:	47:18	Das ist großartig. Diese Anwendung gefällt mir sehr gut. Wir können alle wie Hyrum Smith sein: „Was muss ich tun? Ich werde es sofort tun.“ Richtig? Ich glaube, er verlässt die Versammlung. Ich glaube, er hört diese Offenbarung, holt sich eine Schaufel und sagt: „Also gut, fangen wir an. Los geht's.“
John Bytheway:	47:33	Das ist George D. Watt. Derjenige, der das hört, ist Wilford Woodruff, und er rennt zum Fluss Ribble. Ich will der Erste sein.
Hank Smith:	47:41	Ja. Jeder, der zuhört, kann sich die Fragen zur Tempelempfehlung, die Clint vorgelesen hat, selbst ansehen. Sie stehen im Handbuch der Kirche. Sie finden sie in Ihrer Evangeliumsbibliothek

		App. Sie können im Podcast zurückgehen und sich anhören, wie Clint sie vorliest. Diese Fragen, und wenn Sie jede einzelne durchgehen und das Gefühl haben, dass Sie noch nicht so weit sind, was würde Hyrum Smith tun? Wenn ich das Gefühl habe, dass ich kein Zeugnis von Gott, Jesus Christus und dem Heiligen Geist habe? Nun, dann werde ich mir eines verschaffen.
John Bytheway:	48:08	Ja, vielleicht besteht Ihr nächster Schritt darin, jeden Tag ein wenig im Buch Mormon zu lesen. Vielleicht besteht Ihr nächster Schritt darin, auf die Knie zu gehen und zu sagen: „Himmlischer Vater, ich fühle mich nicht würdig zu beten, aber hier bin ich." Das ist ein großer Schritt. Machen Sie ihn.
Bruder Clint Mortensen:	48:22	Und vielleicht besteht Ihr nächster Schritt darin, dass Sie der Präsidentin der Frauenhilfsvereinigung oder der dienenden Schwester oder dem dienenden Bruder, die weiterhin an Ihre Tür klopfen und versuchen, eine Verbindung zu Ihnen aufzubauen, die Tür öffnen, ein Gespräch beginnen, ehrlich zu ihnen sind und die Frage erneut stellen. Fast alle Offenbarungen kommen als Antwort auf eine Frage, also stellen Sie die Frage und beraten Sie sich gemeinsam, was ich sehr schätze.
Hank Smith:	48:49	Darf ich Ihnen eine schöne Erfahrung erzählen? Vor ein paar Monaten unterhielt ich mich mit einer meiner Lieblingspersonen, ihrem Namen ist Sage Stevenson. Ich war mit ihr und ihren Eltern Nick und Emily auf einer Tour durch die Geschichte der Kirche. Wir sprachen über Tempel und Missionsarbeit. Woher weiß man, ob man auf dem richtigen Weg ist? Woher weiß man, ob man das Richtige tut? Das passt zu unserer heutigen Diskussion. Ich fragte Sage: „Warst du schon einmal in einem Team?" Und sie sagte: „Ja." Ich war während meiner gesamten Highschool-Zeit im Cheerleader-Team, und ich sagte: „Okay, du bist im Cheerleader-Team. Wie waren die Auswahlprüfungen?" Sie sagte: „Die Auswahlprüfungen sind intensiv." Und dann sagte ich: „Okay, aber du hast es ins Team geschafft. Dein Name steht auf der Liste. Du bist im Team." Sie sagte: „Okay, ich bin jetzt im Team. Ist jeder Tag danach eine Auswahlprüfung?"
	49:33	Hast du Angst, dass du danach jeden Tag rausfliegst? Sie sagte: Nein, nein. Ich sagte: Warum nicht? Sie sagte: Du hast es ins Team geschafft. Du bist im Team. Ich sagte: Was ist jetzt deine Aufgabe? Sie sagte: Besser werden. Hör auf den Trainer und werde besser. Und wir sprachen darüber, dass es mit dem Evangelium genauso ist, wenn man getauft wurde. Man möchte aufrichtig seine Bündnisse leben. Man ist im Team, man ist jetzt im Team. Lasst uns besser werden. Lasst uns besser werden. Lasst uns auf den Trainer hören. Lasst uns miteinander arbeiten. Lasst uns besser werden. Und sie nickte und sagte: „Das gefällt mir. Ich bin im Team." Ich glaube, das ist es, wozu Clint uns heute auffordert: Lasst uns verbessern, wo immer wir sind.
Bruder Clint Mortensen:	50:19	Das war es, worauf Elder Christofferson uns zu Beginn der heutigen Diskussion hingeführt hat: die Demut zu haben, Korrektur zu suchen, insbesondere von unserem himmlischen Vater. Versuchen Sie, dieses

		Gespräch zu führen, vielleicht sogar bevor wir das Büro des Bischofs betreten. um einige Dinge und notwendige Veränderungen zu besprechen. Vielleicht besteht der nächste Schritt, noch bevor es soweit ist, darin, die Tür zu schließen, sich hinzuknien und ein Gespräch mit dem himmlischen Vater zu führen, zuerst mit ihm zu sprechen, ihn um Korrektur, Anleitung, Ideen und Offenbarung zu bitten und dann aufzustehen, die Schaufel zu nehmen und an die Arbeit zu gehen. Lasst uns an die Arbeit gehen.
Hank Smith:	51:04	Das ist spannend. Ich habe eine letzte Frage an Sie. Sie haben eine ziemlich einzigartige Perspektive mit 30 Jahren, man sieht es Ihnen nicht an, aber 30 Jahre in der kirchlichen Bildung, Vollzeit für die Kirche arbeiten, Verwaltungsleiter in der kirchlichen Bildung sein, also sind Sie im Kirchenbürogebäude, im Verwaltungsgebäude der Kirche. Sie arbeiten mit Führungskräften der Kirche zusammen und waren zweimal Bischof und Pfahlpräsident. Das ist eine einzigartige Perspektive. Das macht Sie nicht besser als alle anderen Zuhörer. Ich möchte nicht, dass jemand da draußen denkt: Wow, ich muss all das sein. Sie müssen all das nicht sein. Das ist nur eine einzigartige Perspektive. Was haben Sie gelernt? Was haben Sie über diese Kirche gesehen? Ist der Herr in ihr? Ich denke, unsere Zuhörer würden gerne aus Ihrer Perspektive hören, wie das gewesen ist.
Bruder Clint Mortensen:	52:02	Das ist eine wirklich gute Frage, Hank, und mir fallen dazu ein paar Gedanken ein. Zum einen bin ich beeindruckt von dem Engagement und den Opfern von buchstäblich Zehntausenden von Lehrern und Führungskräften, Hunderttausenden von Eltern auf der ganzen Welt, davon, wie sehr sie ihre Kinder schätzen und lieben, und davon, dass das Bildungssystem der Kirche aus diesem Grund konzipiert ist. Es ist der Erlöser, der sagt: Ich liebe meine Kinder. Bildung wird ihnen zum Segen gereichen. Eine geistige Erziehung wird sie dem Erlöser näherbringen. Ich bin dankbar, Hank, für die unglaublichen Führer der Kirche, ich bin inspiriert von ihrer Güte. Ich bin inspiriert von ihrer Demut. Keiner von uns, niemand ist perfekt, doch das Reich Gottes schreitet voran. Ich glaube daran, weil es mich glücklich macht. Ich weiß, das klingt einfach, aber ich bin glücklich, wenn ich durch die Macht des Heiligen Geistes lerne. Ich bin glücklich, wenn ich die Worte des lebenden Propheten studiere.
	53:10	Ich bin glücklich, wenn ich mit meiner Familie zusammen bin. Ich empfinde Freude, wenn ich als unvollkommener Mensch den Tempel betrete, um einen vollkommenen Gott zu verehren. Ich bin glücklich, wenn ich die Lehre und Bündnisse studiere und aus den unglaublichen Beispielen anderer lerne. Ich empfinde Freude, wenn ich dienen und helfen kann. Ich genieße es, anderen zu dienen. Ich genieße es, mit Menschen zusammen zu sein. Ich hatte einmal ein Erlebnis, das mich tief beeindruckt hat. Vor Jahren hatte ich einen Sohn, der in einem Basketballspiel um die Staatsmeisterschaft spielte. Er erzielte tatsächlich einen Dreipunktewurf in letzter Sekunde, wodurch es in die Verlängerung ging. Sie gewannen an diesem Abend die Staatsmeisterschaft. Es war ein großes Fest. Am nächsten Morgen stand ich auf auf der Tribüne und sah meinen Sohn dort knien,

		das Abendmahl segnete, und in diesem Moment hatte ich ein einfaches Eindruck. Das ist viel wichtiger als das, was letzte Nacht passiert ist.
	54:20	Ich hatte das Gefühl, dass die Feier der Meisterschaft zwar schön war, aber nichts im Vergleich zu der heiligen Handlung des Abendmahls und dieser großartigen Gruppe von Heiligen, von denen keiner in der Gemeinde perfekt war, die den Erlöser verehrten und an der mein Sohn teilnehmen durfte, und das ist eine Entscheidung. Eine Entscheidung, die mir Freude und Glück bringt. Darum geht es wirklich, Hank. Es geht darum, dass Menschen durch die Macht des Heiligen Geistes näher zum Erlöser gezogen werden, und das hast du immer und immer wieder gesehen, und es geschieht überall, und es ist unglaublich. Die Erhabenheit des Augenblicks. Es ist erstaunlich für mich.
Hank Smith:	55:01	Ja, John, es ist ein guter Tag. Ich weiß, wann ich den Heiligen Geist spüre, weil ich nicht möchte, dass es aufhört.
John Bytheway:	55:08	Das haben wir oft.
Hank Smith:	55:10	Ja. Machen wir einfach weiter. Nun, Clint, danke, dass Sie bei uns waren. Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben, bei uns zu sein, und danken Sie Natilee von uns, dass wir Sie entführen durften. Damit möchten wir Bruder Clint Mortensen dafür danken, dass er heute bei uns war. Wir möchten unserem ausführenden Produzenten Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen danken, und in jeder Folge gedenken wir unserem Gründer Steve Sorensen. Wir hoffen, Sie sind nächste Woche wieder dabei. Wir haben einige Neuigkeiten aus Missouri, über die wir auf followHIM sprechen müssen. Vielen Dank, dass Sie bei der heutigen Folge dabei sind. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch? Dann können Sie unseren Podcast jetzt auch in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die Notizen und das Transkript zur heutigen Sendung finden Sie auf unserer Website. Follow him.co. Das ist follow him.co. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam nicht möglich: David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Iride Gonzalez und Annabelle Sorensen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



Hank Smith:	00:03	Willkommen bei followHIM Favorites. Hier teilen John und ich eine Geschichte erzählen, die zur Lektion der Woche passt. John, diese Woche sind wir in den Abschnitten 94 bis 97. Ich weiß, ich habe schon ein paar hintereinander gemacht, aber ich habe eine großartige Geschichte für euch. Das ist Abschnitt 95, Vers 1. Wahrlich, so spricht der Herr zu euch, die ich liebe, und die ich liebe, die züchtige ich auch, damit ihre Sünden vergeben werden. John, ich weiß nicht, ob du jemals vom Herrn gezüchtigt worden bist, ein wenig göttliche Unzufriedenheit, weil du weißt, dass du es besser machen kannst.
John Bytheway:	00:39	Man fühlt sich ungefähr so groß.
Hank Smith:	00:40	Aber es ist niemals beschämend. Es ist niemals so, dass du der Schlimmste bist. Es ist eher so: Hey, du kannst es besser machen. Hier ist die Geschichte, John, die ich für dich habe. Sie stammt von Elder Jeffrey R. Holland, und ich finde es toll, dass er hier ziemlich verletzlich ist, wenn er von seiner Zeit als junger Vater erzählt. Okay. Es war folgendermaßen: Er sagt, zu Beginn unserer Ehe lebten meine junge Familie und ich in New England, wo wir uns durch das Studium quälten. Pat, seine Frau, war Präsidentin der Frauenhilfsvereinigung, und ich war in der Präsidentschaft des Pfahls tätig. Ich ging ganztags zur Schule und unterrichtete halbtags. Wir hatten zwei kleine Kinder, wenig Geld und standen unter großem Druck. Er sagte, eines Abends kam ich nach einem langen Tag, nach langen Stunden in der Schule, nach Hause und spürte die Last der Welt auf meinen Schultern. Alles war anstrengend, entmutigend und düster. Er betritt seine kleine Studentenwohnung und es herrscht Stille, also wendet er sich an seine Frau Pat und fragt: Was ist los?
	01:44	Pat sagte: „Matthew möchte dir etwas sagen.“ „Matt, was hast du mir zu sagen?“, fragte ich. Er spielte still mit seinen Spielsachen in der Ecke des Zimmers. „Matt“, sagte ich etwas lauter. Hast du mir etwas zu sagen? Er hörte auf zu spielen, sah aber einen Moment lang nicht auf. Dann wandten sich zwei riesige, tränengefüllte braune Augen mir zu, und mit dem Schmerz, den nur ein Fünfjähriger kennen kann, sagte er: „Ich habe heute Abend nicht auf Mama gehört und ihr widersprochen.“ Er brach in Tränen aus. Sein ganzer kleiner Körper zitterte vor Kummer. Seine Indiskretion war bemerkt worden. Er hatte dieses schmerzhafte Geständnis abgelegt. Elder Holland sagt, eine liebevolle Versöhnung

wunderbar in Gang kommen können. Alles hätte an diesem Abend großartig sein können, außer mir. Ich schäme mich. Das ist Elder Holland. Ich schäme mich unbeschreiblich, Ihnen zu erzählen, wie ich mich verhalten habe. Ich habe meine Beherrschung verloren.

02:52 Es war nicht so, dass ich Matt gegenüber die Beherrschung verloren hätte. Es waren hundert andere Dinge, die mir durch den Kopf gingen. Er wusste das nicht, und ich war nicht diszipliniert genug, um es zuzugeben. Er hat alles bekommen. Er nennt es die ganze Ladung Ziegelsteine. Ich sagte ihm, dass ich enttäuscht sei, wie viel ich von ihm erwarten könne. Dann tat ich etwas, was ich in seinem ganzen Leben noch nie getan hatte. Ich sagte ihm, er solle direkt ins Bett gehen, und ich würde nicht zu ihm kommen, um mit ihm zu beten oder ihm eine Gutenachtgeschichte vorzulesen. Er unterdrückte sein Schluchzen und ging gehorsam zu seinem Bett, wo er allein kniete, um zu beten. Dann befleckte er sein kleines Kissen mit Tränen, die sein Vater hätte wegwischen sollen. Wenn Sie denken, dass die Stille bei meiner Ankunft bedrückend war, hätten Sie sie jetzt spüren sollen.

03:41 Pat sagte kein Wort. Das musste sie auch nicht. Ich fühlte mich schrecklich. Später, als wir neben unserem eigenen Bett knieten, hallte mein schwaches Gebet, in dem ich um Segen für meine Familie bat, mit einem schrecklichen, hohlen Klang in meinen Ohren wider. Ich wollte sofort aufstehen, zu Matt gehen und ihn um Vergebung bitten, aber er schlief schon lange friedlich. Meine Erleichterung ließ noch auf sich warten. Schließlich schlief ich ein und begann zu träumen, was ich jetzt selten tue. John, hör zu, ich träumte, dass Matt und ich zwei Autos für einen Umzug packten. Aus irgendeinem Grund waren seine Mutter und seine kleine Schwester nicht dabei. Als ich fertig war, drehte ich mich zu ihm um und sagte: „Okay, Matt, du fährst das eine Auto und ich das andere.“ Der Fünfjährige kletterte gehorsam auf den Sitz und versuchte, das massive Lenkrad zu greifen. Ich ging zum anderen Auto und startete den Motor.

04:34 Ich fuhr los. Ich schaute zurück, um zu sehen, wie es meinem Sohn ging. Er gab sich Mühe. Oh, er gab sich Mühe. Er versuchte, die Pedale zu erreichen. Er schaffte es nicht. Er versuchte, Knöpfe zu drehen und Tasten zu drücken, um den Motor zu starten. Man konnte ihn kaum über dem Armaturenbrett sehen, aber dort starrte er mich wieder an, mit denselben tränengefüllten, schönen braunen Augen. Als ich losfuhr, schrie er: „Papa, lass mich nicht allein. Ich weiß nicht, wie das geht. Ich bin zu klein“, und ich fuhr davon. Kurze Zeit später wurde mir in meinem Traum in einem schrecklichen Moment klar, was ich getan hatte. Ich bremste mein Auto abrupt, riss die Tür auf und rannte so schnell ich konnte. Ich ließ das Auto, die Schlüssel und meine Sachen zurück und rannte. Der Asphalt war heiß. Er verbrannte meine Füße. Tränen versperrten mir die Sicht auf dieses Kind irgendwo am hohen Horizont.

05:22 Ich rannte weiter, betete, flehte um Vergebung und darum, meinen Jungen wohlbehalten zu finden. Als ich um die Kurve bog, fast bereit, vor

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

körperlicher und emotionaler Erschöpfung fast zusammenzubrechen, sah ich das unbekannte Auto, das ich
hatte Matt das Fahren überlassen. Es wurde vorsichtig an den Straßenrand gezogen, und er lachte und spielte in der Nähe. Nun, John, denk daran, wen ich liebe, den ich auch züchtige, damit ihre Sünden vergeben werden. Ein älterer Mann spielte mit ihm und reagierte auf seine Spiele. Matt sah mich und rief etwas wie: „Hey, Dad, komm her!“ Wir haben Spaß. Offensichtlich hatte er mir meine schreckliche Übertretung gegen ihn bereits vergeben und vergessen, aber ich fürchtete den Blick des älteren Mannes, der mir auf Schritt und Tritt folgte. Ich versuchte, mich zu bedanken, aber seine Augen waren voller Trauer und Enttäuschung. Ich murmelte eine unbeholfene Entschuldigung, und der Fremde sagte nur: „Du hättest ihn nicht allein lassen sollen, um diese schwierige Sache zu tun.“

06:24 Das hätte man nicht von dir verlangt. Autsch. Mann. Damit endete der Traum. Ich schoss aus dem Bett. Mein Kissen war jetzt tränennass. Ich warf die Decke zurück. Ich rannte zu dem kleinen Metallfeldbett, das das Bett meines Sohnes war. Dann kniete ich mich hin, nahm ihn unter Tränen in meine Arme und sprach mit ihm, während er schlief. Ich sagte ihm, dass jeder Vater Fehler macht, aber dass er das nicht absichtlich tut. Ich sagte ihm, dass es nicht seine Schuld sei, sondern dass ich einen schlechten Tag gehabt hätte. Ich sagte ihm, dass Väter manchmal vergessen, dass ihre Söhne fünf oder 15 Jahre alt sind, und denken, sie wären 50. Ich sagte ihm, dass ich mir wünschte, er würde noch lange ein kleiner Junge bleiben, denn viel zu schnell würde er erwachsen werden und kein Mann mehr sein, der mit seinen Spielsachen auf dem Boden spielt. Als ich nach Hause kam, sagte ich ihm, dass ich ihn, seine Mutter und seine Schwester mehr als alles andere auf der Welt liebte und dass wir alle Herausforderungen, die das Leben für uns bereithielt, gemeinsam meistern würden. Ich sagte ihm, dass ich ihm nie wieder meine Zuneigung oder meine Vergebung vorenthalten würde und betete, dass er mir diese niemals vorenthalten würde. Ich sagte ihm, dass es mir eine Ehre sei, sein Vater zu sein, und dass ich mich von ganzem Herzen bemühen würde, dieser großen Verantwortung gerecht zu werden. Wow! Was für e i n e Geschichte, John.

John Bytheway: 07:41 Ja, und wie du gesagt hast, Hank, Elder Hollands Bereitschaft, sich verletzlich zu zeigen und uns von einer Situation zu erzählen, in der er einen Fehler gemacht hat.

Hank Smith: 07:50 John, du hast mir beigebracht, meinen Kindern zu zeigen, wie man umkehrt. Das hast du mir mehrfach gesagt.

John Bytheway: 07:53 Entschuldigung, ich habe heute den Faden verloren. Tut mir leid. Dieser Matt mit den großen braunen Augen ist jetzt Elder Matt Holland vom Kollegium der 70.

Hank Smith: 08:03 Ja. Ja.

John Bytheway: 08:04 Wie cool ist das denn?

Hank Smith:	08:07	Absolut wunderbar. Ich glaube, der Herr sagt hier: Ja, das ist es. Es wird ein bisschen wehtun, aber nicht, weil ich dich nicht liebe. Ich liebe dich. Ich züchtige dich, damit deine Sünden vergeben werden können. Ich möchte dich daraus befreien. Das ist der Preis, den du dafür zahlen musst.
John Bytheway:	08:22	Es wurde zu einer Lernerfahrung.
Hank Smith:	08:24	Hmm. Ja. Wir hoffen, dass Sie unseren vollständigen Podcast hören werden. Er heißt „followHIM". Sie können ihn überall dort abrufen, wo Sie Ihre Podcasts beziehen. Diese Woche ist Bruder Clint Mortensen zu Gast. Er ist ein langjähriger Freund von mir. Er geht diese Abschnitte Schritt für Schritt durch. Es ist wunderschön. Die Prinzipien, die er herausarbeitet, sind wirklich praktisch und lebensverändernd und können sofort angewendet werden.
John Bytheway:	08:45	Heute. Mm-hmm.
Hank Smith:	08:46	Und dann kommen Sie nächste Woche wieder hierher. Wir machen dann eine weitere Folge von „FollowHIM Favorites".